

Nr. 21

November 2017 - März 2018

Der HGNIer

Vereinszeitschrift der Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.

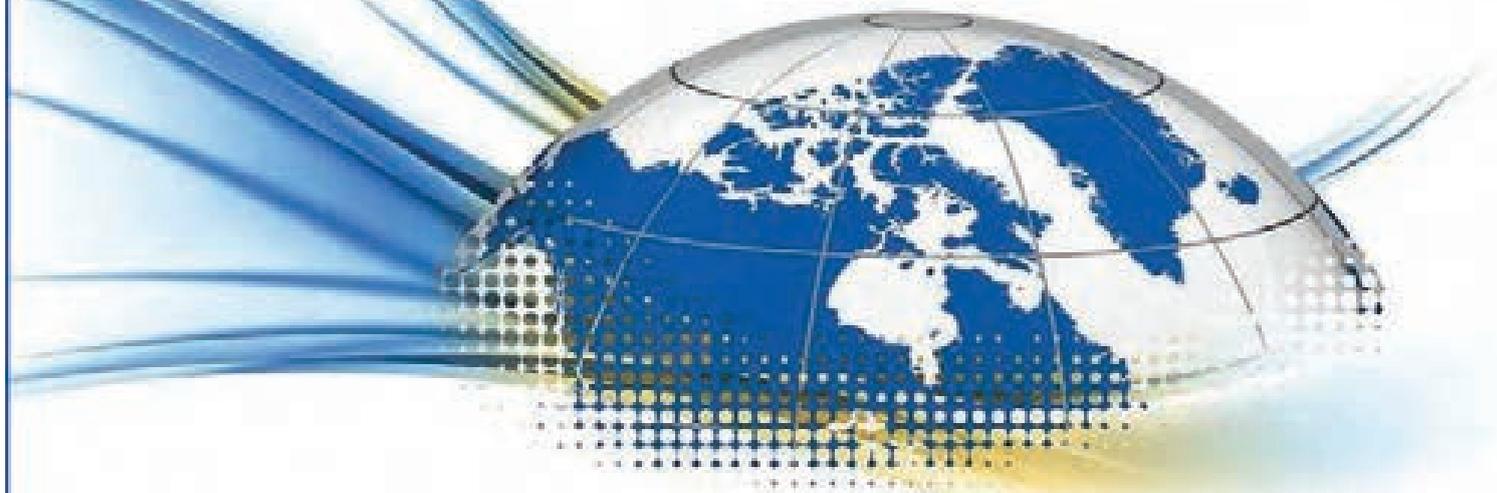


**JUSTUS WEIGAND
EIN GROSSES HGN TALENT**



**WAS MACHT EIGENTLICH..?
THOMAS KRAMER**

WIR SUCHEN DICH!



Lufthansa City Center ist eine veranstalterunabhängige, international agierende Reisebüroketten mit 650 inhabergeführten Reisebüros in über 80 Ländern. Als Vollsortimenter bieten wir Full Service und Professionalität im Privat- und Geschäftsreisebereich. Hohe Produkt- und Servicequalität steht für uns dabei immer an erster Stelle. Werde auch Du ein Teil der Welt von Lufthansa City Center. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Auszubildende (m/w) Tourismuskaufmann/frau

Für Ausbildungsbeginn ab dem 01. September 2018 suchen wir wieder hoch motivierte Auszubildende (m/w) für die dreijährige Ausbildung als Tourismuskaufmann/frau (Kaufmann/frau für Privat- und Geschäftsreisen) an unseren Standorten in Nürnberg, Erlangen und Neumarkt/OPf. Du verfügst mindestens über die Mittlere Reife, sehr gute Allgemeinbildung sowie ausgezeichnete Geographiekennntnisse und bist bei Ausbildungsbeginn bereits 18 Jahre alt.

Weitere Infos unter: www.LCC-nuernberg.de/leisure/de/ausbildungsplatze-2018

Deine jeweilige aussagekräftige Bewerbung sende bitte schriftlich an Herrn Harald Schulze.

Zeltnerstr. 1-3
90443 Nürnberg
Tel.: +49 911 926970
ausbildung@LCC-nuernberg.de
www.LCC-nuernberg.de



Reisebüro K+N

Lufthansa
City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Inhalt

Präsidiumsecke		S. 4
Hockey	Abteilung	S. 8
Damen / Herren	1. Damen	S. 10
	2. Damen	S. 12
	1. Herren	S. 14
	2. Herren	S. 16
	3. Herren	S. 17
Jugend	Männliche Jugend A	S. 18
	Männliche Jugend B	S. 20
	Knaben A	S. 24
	Knaben B	S. 26
	Knaben C	S. 28
	Knaben D	S. 30
	Weibliche Jugend A	S. 32
	Weibliche Jugend B	S. 34
	Mädchen A	S. 36
	"T-Shirts - Gute Gesellschaft"	S. 41
	Mädchen B	S. 42
	Trainingslager 2017 der Mädchen B in Hamburg	S. 44
	Mädchen C	S. 48
	Mädchen D	S. 49
Eltern- und Freizeithockey	Hockey-Reise nach Madrid	S. 50
Allstars	Hockey Reise nach Pilsen	S. 52
	Zielfest in Fürth	S. 54
Lacrosse		S. 56
Beachvolleyball		S. 58
Boule	Allez les boules!	S. 60
Aus dem Vereinsleben	Sommercamp 2017	S. 64
	HGN Goes NBG	S. 66
	Weibliches Trio mit der U16- Bayern erfolgreich	S. 68
	Was macht eigentlich.... Thomas Kramer?	S. 70
	Justus Weigand Ein großes HGN Talent	S. 74
	Von außen ... nach innen	S. 78
	HGN Oktoberfest, die Zweite	S. 80
Aus der HGN Familie		S. 82
Zu guter Letzt		S. 83



Präsidiumsecke

Allgemeines - Hubertus Sommerfeld

Nachdem sich die Hockeyabteilung des NHTC leider gegen eine Kooperation mit uns betreffend die gemeinsame Nutzung von deren Kunstrasenreinigungsmaschine - wir wollten ihnen die Hälfte der Maschine abkaufen - ausgesprochen hat und uns lediglich dahingehend entgegen kommen wollte, die Maschine an uns für einen Betrag von 2.500,00 € pro Reinigung zu vermieten, haben wir uns aus betriebswirtschaftlichen Gründen entschieden, eine eigene Reinigungsmaschine anzuschaffen. Anderenfalls wäre bei den drei mindestens erforderlichen Reinigungen pro Jahr für uns ein Betrag von 7.500,00 € angefallen.

Nach Zusage eines 50 %-igen Zuschusses von der Stadt Nürnberg haben wir, nachdem die andere Hälfte dank einer Spende abgedeckt werden konnte, nunmehr eine eigene Reinigungsmaschine bestellt. Diese sollte uns zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses HGNlers dann auch schon zur Verfügung stehen. Wir hätten die Spende gerne anders eingesetzt, aber so ist jedenfalls die Bespielbarkeit und der Erhalt unserer beiden Kunstrasenbeläge für die nächsten Jahre gesichert. Wir sind dann auch in der Lage, die Reinigungsintervalle, sofern erforderlich, zu erhöhen.

Leider sind wir seit der letzten Ausgabe des HGNlers im Sommer nicht von Reparaturen, die so im Budget nicht geplant waren - siehe Bericht des Vizepräsidenten Anlage -, verschont geblieben. Wir gehen aber davon aus, dass wir am Jahresende beim Kassensturz trotz der Überschreitung des Anlagenbudgets mit einem blauen Auge davon kommen werden. Den geplanten ausgeglichenen Haushalt können wir deshalb nur noch bei einer Überschreitung des geplanten Spendenaufkommens erreichen. Das Spendenbarometer zeigt dankenswerter Weise aktuell den richtigen Trend auf. Dies zeigt uns die hohe Verbundenheit vieler mit unserer Vereinsfamilie. Bitte unterstützen Sie uns auch im verbleibenden Jahr weiter.

Es gibt aber auch Positives zu berichten:

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein tolles Sommercamp in der HGN. Über 100 Kinder hatten eine Woche Spaß mit Sport und Spielen. Ich danke Neli Schickendanz, Petra Weigand, Sabine Schmeiser und deren Team für die Organisation und Durchführung dieser tollen Veranstaltung. Mein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an die Firma Ebl, die wiederum die Verpflegung gesponsert hat.

Am Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg am 15.10. auf dem Hauptmarkt hat sich die HGN mit Hockey und Lacrosse, wie mir von Seiten der Stadt berichtet wurde, sehr positiv präsentiert. Ich danke allen, die unseren Verein an diesem Tag vertreten haben. Mein Dank gilt insbesondere den Mitgliedern der Familien Raum und Groß sowie Michael Danzer von Lacrosse für die Planung und Durchführung der Veranstaltung.

Am 21.10. hieß es wieder „O'zapft is“. Das 2. Oktoberfest in der HGN war wieder eine gelungene Veranstaltung und jeder, der nicht gekommen ist, hat wahrlich etwas versäumt. Danken möchte ich für die Durchführung dieses schönen Abends Tanja Kleinlein, Susanne Hahn-Zeiser, Stefanie Binder und Barbara Raum, ihren Helfern und Helferinnen sowie unseren Wirtsleuten.

Auch wenn es noch etwas hin bis Weihnachten ist, möchte ich an dieser Stelle, die Ausgabe 22 des HGNlers erscheint ja erst im Frühjahr 2018, allen Mitgliedern, den Eltern unserer Hockeykinder und allen Freunden der HGN wieder ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen.

Hubi Sommerfeld

Sport - Dr. Stephan Raum

Liebe Mitglieder und Freunde der HGN,

hatte ich im letzten HGNler noch die Hoffnung auf viele blaue Wimpel im Jugendbereich geäußert, musste die Hockeyabteilung auf den ersten Blick Enttäuschungen hinnehmen. Denn obwohl sich fast alle Jugendmannschaften für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert hatten gab es letzten Endes nur 2 zweite und 5 dritte Plätze, d.h. „nur“ zwei Mannschaften (MJB und WJB) qualifizierten sich für die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft und hatten dort dann mit einem jeweils dritten Platz auch das Nachsehen.

Betrachtet man auf den zweiten Blick aber die Ergebnisse, ihr Zustandekommen, das Auftreten aller Mannschaften, die Leistungssteigerung vieler SpielerInnen und Mannschaften in den letzten 2-3 Jahren und berücksichtigt man die deutlich besseren und umfangreichen personellen und finanziellen Ressourcen unserer Wettbewerber (sowohl aus dem Süden Bayerns als auch bundesweit) dann sind diese Ergebnisse in meinen Augen alles andere als enttäuschend, sondern etwas worauf wir als Verein durchaus stolz sein können und sollten.

Das gilt in gleichem Maße für die 1. Damen und Herrenmannschaften. Beide sind gut in die neue Feldsaison gestartet, auch wenn der ein oder andere Punkt möglicherweise etwas unnötig liegen gelassen wurde. Die doch deutliche Verjüngung beider Kader mit dem Einbau einer erheblichen Anzahl eigener JugendspielerInnen scheint zu gelingen und spricht für die gute Arbeit aller TrainerInnen und die m.E. verbesserte Verzahnung und Zusammenarbeit. Die zweiten Mannschaften haben auch die ersten Spiele absolviert, wobei die zweiten Herren trotz guter Trainingsbeteiligung und hoher Motivation derzeit in der Oberliga noch mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen haben.

Was gibt es aus den anderen Abteilungen?

Die Lacrosser haben sich gut integriert und zumindest beim Training und den Test- bzw. Freundschaftsspielen durften wir dieser rasanten Sportart schon zuschauen. Die Beachvolleyballer haben dem mitteleuropäischen Wetter getrotzt, vor allem Freitags immer sehr intensiv trainiert und auch dieses Jahr wieder bei einem Freizeit-Turnier teilgenommen. Vielleicht gelingt es uns ja hier in den nächsten Jahren noch mehr Eltern, Family & Friends nicht nur zum Mitmachen sondern auch zu einer Mitgliedschaft zu bewegen. Mehr als 25 Anmeldungen für das Anfang Oktober geplante Schleifchenturnier zeigen, dass auch das Interesse am Tennissport immer noch da ist. Leider mussten wir das Turnier dann wetterbedingt absagen. Wir haben den Vertrag mit der Tennisschule Barna daher - zu für uns deutlich verbesserten Konditionen

(@ Danke Hubi für dein Verhandlungsgeschick) - für die nächste Saison verlängert und werden ein offenes (d.h. unabhängig von der Teilnahme einer Mannschaft am Spielbetrieb) Tennistraining anbieten können.

All das ist erfreulich, heißt aber nicht, dass wir uns ausruhen dürfen. Im Gegenteil: Es gilt auf allen Ebenen noch professioneller und besser zu werden:

- Quantität und Qualität im Trainerbereich (leider habe ich bisher noch keine Anmeldung für den Trainerlehrgang im nächsten Jahr!) lassen sich meines Erachtens weiter steigern,
- das umfangreiche und sehr hohe Engagement unserer zahlreichen ehrenamtlich Tätigen braucht weitere Unterstützung (Merke: „Ehrenamt macht glücklich“),
- unser „Außenauftritt“ (=Internet) stammt gefühlt aus dem letzten Jahrtausend und braucht dringend einen Relaunch,
- neue Sportangebote wie Pilates, die Kooperation mit einem Fitnessstudio oder die Aufnahme weiterer Sportarten wie Streethockey sind zu forcieren und zu integrieren,
- Anzahl und Volumen unserer Sponsoren und finanziellen Unterstützer müssen dringend ausgebaut werden!

Nur wenn es uns gelingt, hier Fortschritte zu erzielen und in allen Bereichen besser zu werden, werden wir dauerhaft eine Heimat für unsere zahlreichen Breiten- wie Spitzensportler bieten und eine tolle Anlage wie der HGN unterhalten können. Gerade im Spitzsport gilt es, nicht den Anschluss an die Entwicklung des Sports in Deutschland im Allgemeinen (Leistungssportreform des DOSB mit neuen Förderbedingungen und einer sehr deutlichen Zentralisierung von Maßnahmen und Stützpunkten) und des Hockeysports im Speziellen (neue Weltliga des FIH, zunehmende finanzielle Ausstattung der Vereine in der Hockeybundesliga etc.) zu verlieren.

Jetzt steht für alle Jugend- und Erwachsenenmannschaften im Hockey erst einmal die Hallensaison an. Hier gilt es für die Damen und Herren die Spielklasse zu halten und im Jugendbereich hoffe ich, dass es wieder möglichst vielen Mannschaften gelingt, sich für die Bayerische und Süddeutsche Meisterschaften zu qualifizieren. Vor allem aber wünsche ich allen SpielerInnen und TrainerInnen eine verletzungsfreie und hoffentlich möglichst stressfreie Saison.

Sportliche Grüße
Dr. Stephan Raum

Verwaltung - Georg Rupprecht

Für die meisten Mitglieder eines Sportvereins stehen selbstverständlich die sportlichen Angebote – sei es als aktiver Sportler oder als passiver Zuschauer – im Vordergrund. Unter diesem Gesichtspunkt ist es nicht nur tolerierbar sondern sogar wünschenswert, wenn es – wie jetzt - nichts besonders erwähnenswertes aus dem Bereich der Verwaltung gibt. Mitgliedsanträge kommen zurzeit ziemlich zuverlässig, die Regel „keine Spielberechtigung ohne Mitgliedsantrag“ ist wohl überall verinnerlicht, der quartalsweise Beitragseinzug klappt zu über 99%. Bleibt einzig der Hinweis – bitte daran denken, sich ändernde Bankverbindungen

rechtzeitig zu melden. Das gleiche gilt natürlich auch für die hinterlegten Mail-Adressen, aber ebenso – selbst wenn sie i.a. nicht benötigt wird – für die Postanschrift.

Georg Rupprecht

Finanzen - Thomas Bollens

Liebe HGNler,

einen Bericht über das bisherige Finanzjahr zu schreiben ist nicht wirklich unproblematisch. Es hat sich einfach zu viel ereignet. Sturmschäden an den Mannschaftshäuschen, zeitweiser Totalausfall der Beregnungsanlage, unerwartete Reparaturen an unserem Traktor usw. usw. Man könnte diese Liste noch um einige kleinere „Ereignisse“ weiterführen. All das war nicht geplant und hat einige Lücken in unsere Kasse gerissen.

Natürlich gab es auch finanziell positive Überraschungen. Hier ist besonders das Sommercamp zu nennen. Nochmal ein besonderer Dank an alle Beteiligten. Aber natürlich auch an alle anderen fleißigen Helfer, die durch großes Engagement und Initiativen dazu beitragen, dass unsere Kosten einigermaßen im Rahmen bleiben. Ein Oktoberfest oder ein Fantrikotverkauf, ein Kuchenbuffet am Schnuppertag oder ein „Grillen für die HGN“ können natürlich eine Vereinskasse nicht zum Überlaufen bringen, zeigen aber, dass viele viele Mitglieder unseren Verein „Leben“.

Nur leider ist es dieses Jahr so, dass alle diese Aktionen nicht verhindern können, dass wir im Geschäftsjahr 2017 einen Verlust machen werden. Es ist noch zu früh, um Zahlen in die Welt zu setzen, aber ein negatives Ergebnis ist nicht zu vermeiden. Es sei denn..... Aber das ist ja kein „Bittbrief“ sondern der Bericht des Finanzvorstands. ;-)

Man darf an dieser Stelle nicht vergessen, was die HGN im Jahr 2017 alles geschultert hat. Nur in Stichworten: Terrasse incl. Beleuchtung, Boulebahn, Vorstandszimmer, Videoturm, Beachvolleyball Platz, Geländer von der Terrasse zum Platz, Treppe von der Terrasse zum Clubhaus. All das, natürlich auch kräftig unterstützt durch großzügige Spenden, hat das Erscheinungsbild der HGN nachhaltig verbessert.

Ich will damit sagen, dass eine solche Anlage, der selbstverständliche Anspruch an sportliche Erfolge und ein gemütliches und ansprechendes Clubhaus viel Geld kosten und in der Zukunft auch kosten werden.

Ich bedanke mich für jegliche finanzielle Unterstützung und wünsche mir, dass wir in 2018 von bösen Überraschungen verschont bleiben.

Thomas Bollens

Anlage - Udo Zeiser

Liebe Vereinsmitglieder,

in den folgenden Zeilen möchte ich kurz zusammenfassen, welche wesentlichen Maßnahmen sich in diesem Jahr auf unserer Sportanlage getan haben. Wenn Ihr Euch noch erinnert, wurden im Frühjahr durch einen Sturm unsere vier Mannschaftshäuschen stark beschädigt. Auch wenn wir bei dem Wiederaufbau durch einige Vereinsmitglieder tatkräftig unterstützt wurden, ergab sich hier für das „Kostenbudget Außenanlagen“ die erste größere, unvorhergesehene Investition. Rechtzeitig zu Saisonbeginn konnten jedoch unsere vier Mannschaftshäuschen wieder genutzt werden.

Als geplante Maßnahme wurden zwei Boule-Plätze und eine Rasenfläche auf die nicht mehr genutzten Tennisplätze gebaut. Durch Unterstützung unserer Boule-Mitglieder wurde diese Maßnahme im geplanten Kostenrahmen umgesetzt. Das Einebnen und Ansäen der restlichen Rasenfläche ist noch nicht komplett abgeschlossen. Hier warten noch ca. 100 kg Grassamen und Dünger auf einen, von den zweiten Hockey-Herren geplanten Arbeitseinsatz.

Auch konnten wir den Wünschen nach zwei Video-Türmen gerecht werden. Dazu wurde der bestehende Turm von Platz 1 auf Platz 2 umgebaut und erweitert. Für unseren Platz 1 haben wir einen neuen Turm angeschafft. Obwohl beide Türme voll einsatzbereit sind, haben wir uns hier für nächstes Jahr noch einige Verbesserungen an Komfort (z. B. Überdachung) und Optik (z. B. Verkleidung) vorgenommen.

Zu den ständig anfallenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an unserer Beregnungsanlage hat uns dieses Jahr eine aufwendigere Reparatur der Filteranlage zu einer weiteren unvorhergesehenen Investition gezwungen. Ohne eine voll funktionsfähige Beregnungsanlage einschließlich aller Komponenten, wie Tiefbrunnen incl. aller Pumpen sowie der auf das Grundwasser abgestimmten Filteranlage ist kein geregelter Spielbetrieb möglich.

Wir sind stets bestrebt, die Investitions- und Unterhaltskosten unserer Sportanlage möglichst gering zu halten. Aus diesem Grund wird momentan auch die Anschaffung eines Reinigungsgerätes für unsere zwei Kunstrasenplätze diskutiert.

Weitere Einsparungen wären natürlich auch durch eine größere Beteiligung an den Gemeinschaftsdiensten möglich. Am 16.09.2017 konnten wir noch 12 Helfer mobilisieren, zum zweiten Gemeinschaftsdienst am 07.10.2017 unterstützten uns nur noch 4 Mitglieder. An dieser Stelle meinen herzlichsten Dank an alle fleißigen Arbeitsdienstler.

Auch wenn der eine oder andere zu den vorgeschlagenen Terminen für den Gemeinschaftsdienst verhindert war, möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass selbstverständlich jederzeit, in Absprache mit uns, projektbezogene Arbeiten auf unserer Anlage ausgeführt werden können. Hier möchte ich besonders lobend unsere Damenmannschaft erwähnen, die sich unsere Dusch- und Umkleieräume vorgenommen hat, um hier eine Grundreinigung durchzuführen und an der einen oder anderen Stelle den Malerpinsel schwingt. Oder unsere Beachvolleyballspieler, die ebenfalls einen teambildenden Gemeinschaftsdienst leisteten.

Da im Herbst auch noch unser Platzwart Leo durch eine lang andauernde Entzündung in der Schulter krankheitsbedingt längerfristig ausgefallen ist, waren wir über die Hilfe von Tim Kleinlein froh, der viele gärtnerische Arbeiten übernehmen konnte.

Herzlichen Dank an alle Helfer, die durch ihren Arbeitseinsatz dazu beitragen, dass wir weiterhin eine so schöne Sportanlage betreiben können.

Abschließend wünsche ich Norbert Dresel, der uns trotz seiner Krankheit weiterhin unterstützte, gute Besserung und eine möglichst rasche Genesung.

Liebe Grüße
Udo Zeiser

Saisonbericht der Hockeyabteilung



Liebe Hockeyfreunde,

Freitagnachmittag. Auf unseren beiden Kunstrasenplätzen herrscht reges Trainingstreiben, Kinder fast aller Altersklassen üben fleißig Passspiel und Torschuss. Eltern stehen in Grüppchen am Spielfeldrand, schauen ihren Kindern beim Training zu und unterhalten sich. Andere sitzen auf der Terrasse bei einem Feierabend-Getränk, in einem Eck hat sich die Planungsgruppe eines anstehenden Events zusammengefunden.

Vom Beachvolleyball-Platz dringt lautes Gelächter der dort versammelten Fun-Truppe. Kurz – es herrscht Hochbetrieb auf der Anlage. Wer etwas zu besprechen hat oder bloß gern ein Pläuschchen halten will, ist hier richtig – mit ziemlicher Sicherheit trifft er die, die er treffen will. Vereinsleben halt.

Aber jetzt erst mal wieder vorbei, leider, denn herbstliche Stille hat sich über dem Buchenbühler Weg ausgebreitet. Trainiert wird jetzt in Hallen, und das ist dem Vereinsleben schon angesichts der räumlichen Distanzen abträglich. Schade. Aber auch Grund genug, in der Hallensaison die verbleibenden Gelegenheiten des Sich-Treffens intensiv zu nutzen – bei den Spielen unserer Mannschaften in BBZ und Siedlerhalle. Um unsere Teams zu unterstützen, aber auch, um den Kontakt zu den anderen HGN-Treuen zu pflegen. Weil gemeinsames Erleben einfach mehr Spaß macht. Und weil das eben einen Verein ausmacht. Allen, die dazu beitragen, herzlichen Dank. Danke auch allen, die sich aktiv engagieren, als Spieler, Trainer, Betreuer oder in einer anderen Funktion. Nur mit vielen Mitmachern können wir sportlich erfolgreich sein.

Freilich, bei unseren Damen- und Herren-Regionalligateams hat der bisherige Saisonverlauf in der Feldrunde noch nicht ganz den Erwartungen entsprochen. Trotzdem dürfen beide komfortabel jeweils auf Tabellenplatz 2 überwintern. Für die Oberliga-Herren-Mannschaft sieht es auf dem vorletzten Tabellenrang hingegen düster aus, und das Verbandsliga-Herrenteam musste schon im

zweiten Saisonspiel einen Punkteabzug wegen Nichtantretens hinnehmen, während die Verbandsliga-Damen in ihrem einzigen Herbstspiel zu neunten ein beachtliches Unentschieden hielten.

Im Jugendbereich hätte die Bilanz noch vor wenigen Jahren Begeisterung ausgelöst: In sieben von acht Altersklassen an Bayerischen Meisterschaften teilgenommen, dabei zweimal Silber und fünfmal Bronze erreicht, mit KnB immerhin noch Pokalsieger geworden, mit männlicher wie weiblicher Jugend B jeweils die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft bestritten. Eigentlich ganz zufriedenstellend. Eigentlich.

Andererseits: Kein Titel für die HGN in dieser Saison, kein Team bei einer Deutschen Meisterschafts-Endrunde, kein Sahnehäubchen also dieses Mal. Sicher, dafür gibt es viele und für jede Mannschaft auch andere Erklärungen, bestimmt lässt sich nicht an jeder der vielen Stellschräubchen drehen, und das Fehlen eines Sahnehäubchens ist auch noch kein Grund, sich sportlich ernste Sorgen zu machen. Erfolg lässt sich ja nicht allein an Wimpeln und Urkunden messen. Aber gerade weil wir inzwischen im Unterschied zu früheren Jahren auf breiterer Basis Erfolg haben, nehmen wir natürlich sportlich höhere Ziele in den Blick und „Rückschläge“ in Gestalt zweiter oder dritter Plätze zum Anlass, unsere Anstrengungen zu verstärken. Um das Mögliche auch zu verwirklichen. Gemeinsam. Hoffen wir, dass die jetzt beginnende Hallensaison für alle Mannschaften erfolgreich wird!

Hockeyherzlichst
Eure Susi



Glück

kann man nicht kaufen.

Aber spenden.

**Unterstütze gemeinnützige
Projekte in Deiner Region:
www.gut-fuer-nuernberg.de**

Spende für gemeinnützige Projekte oder
gewinne Unterstützer für Deine Initiative.
Jede Spende geht zu 100 % an die Projekte.

Jetzt online
spenden!

Eine Initiative von

betterplace.org



und



**Sparkasse
Nürnberg**



1. Damen



Nach der letzten Saison mussten wir uns gleich von 3 Personen aus der Mannschaft verabschieden: Steffi, Anni und unser Trainer Joe, der jetzt wohl lieber die Windeln seiner kleinen Tochter wechselt.

Nik blieb uns Gott sei Dank erhalten und wurde durch Claudia verstärkt. So starteten wir im Juli in die Vorbereitung. Auf dem Plan standen Lauf- und Athletikeinheiten, ein Bootcamp, geführt von unserem Befehlshaber Stefan Raum und mehrere Trainingsspiele gegen Frankenthal, Bietigheim und den Bayern-Kader.

Motiviert gingen wir ins erste Spiel der Saison auf heimischer Anlage und konnten auch gleich gegen den starken Konkurrenten Frankenthal einen 2:1 Sieg einfahren. Am nächsten Wochenende mussten wir gegen die Damen aus Frankfurt ran. Endstand 1:1, obwohl mehr hätte drin sein können.

Weiter ging es mit einem Doppelwochenende im Süden, gegen Rosenheim und den HC Wacker. Gegen Rosenheim mussten wir uns mit 0:2 geschlagen geben. Doch viel Trübsal blasen konnten wir nicht. Also Mund abwischen und gegen Wacker mehr raussholen: 2:1 Sieg und endlich die nächsten 3 Punkte.

Mit 7 Punkten und dem 2. Tabellenplatz verabschieden wir uns aus der recht kurzen Hinrunde und wollen uns jetzt voll und ganz auf die Halle fokussieren.

Vielen Dank für die Unterstützung,
Eure Damen



Feld 17/18- Zwischenstand

1. Damen – Regionalliga Süd

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	4	18 : 3	12
2. HG Nürnberg	4	5 : 5	7
3. TG Frankenthal	4	9 : 5	6
4. 1. Hanauer THC	3	10 : 9	6
5. TSV SCHOTT Mainz	4	8 : 17	6
6. SC Frankfurt 1880	5	7 : 6	5
7. SB DJK Rosenheim	4	2 : 4	4
8. Wacker	4	2 : 12	0



Vorschau 1. Regionalliga Süd

1. Damen

Sa., 25.11.17	16:00	HG Nürnberg	1. Hanauer THC
Sa., 02.12.17	11:30	TuS Obermenzing	HG Nürnberg
So., 10.12.17	12:00	Feudenheimer HC	HG Nürnberg
Sa., 16.12.17	17:00	TG Frankenthal	HG Nürnberg
So., 17.12.17	11:00	HTC Neunkirchen	HG Nürnberg
So., 21.01.18	12:00	1. Hanauer THC	HG Nürnberg
Sa., 27.01.18	16:00	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
Sa., 03.02.18	18:00	HG Nürnberg	HTC Neunkirchen
So., 04.02.18	11:00	HG Nürnberg	TG Frankenthal
Sa., 17.02.18	16:00	HG Nürnberg	Feudenheimer HC



2. Damen

Die 2. Damen hatten erst ein Spiel, bei dem sie aber einen überraschenden Punktgewinn gegen den Aufstiegsaspiranten aus Fürth erringen konnten.

Ruppi

Feld 17/18- Zwischenstand

2. Damen – 1. Verbandsliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HTC Würzburg	1	3 : 1	3
2. HG Nürnberg	1	0 : 0	1
3. SpVgg Greuther Fürth	1	0 : 0	1
4. Bayreuther TS	1	1 : 1	0



KUBA
 Dienstag, 6. Februar, 19:30 Uhr
 Jetzt anmelden: LCC-reisezeit.de

Willkommen zum Kundenabend
ReiseZeit

Vorverkauf 10 Euro
 Abendkasse 15 Euro
 Anmeldung erforderlich

Reisebüro K+N
Lufthansa
 City Center

Rathausplatz 5, Erlangen
 Telefon 09131 812600
www.LCC-reisezeit.de
 Veranstaltungsort:
 Schloss Atzelsberg
 91080 Marloffstein



Hockey

Hallensaison
2017/18

live erleben!



HG Nürnberg

Halle am Berliner Platz
außer (*) Siedlerhalle



(c) sportfoto-zink.de

2. Bundesliga Süd Herren

- Samstag, 02.12.2017, 16 Uhr
HG Nürnberg - Rüsselsheimer RK
- Samstag, 23.12.2017, 16 Uhr
HG Nürnberg - Dürkheimer HC
- Samstag, 13.01.2018, 18 Uhr
HG Nürnberg - HTC Stuttgarter Kickers
- Samstag, 20.01.2018, 18 Uhr (*)
HG Nürnberg - TG Frankenthal
- Sonntag, 21.01.2018, 14 Uhr
HG Nürnberg - Limburger HC

1. Regionalliga Süd Damen

- Samstag, 25.11.2017, 16 Uhr (*)
HG Nürnberg - 1. Hanauer THC
- Samstag, 27.01.2018, 16 Uhr
HG Nürnberg - TuS Obermenzing
- Samstag, 03.02.2018, 18 Uhr
HG Nürnberg - HTC Neunkirchen
- Sonntag, 04.02.2018, 11 Uhr (*)
HG Nürnberg - TG Frankenthal
- Samstag, 17.02.2018, 16 Uhr (*)
HG Nürnberg - Feudenheimer HC



1. Herren

Mit neuem Elan ging es für uns rund eineinhalb Monate nach dem unnötigen Abstieg Ende Juli in die Vorbereitung auf die Regionalliga-Saison. Neben ein paar schmerzhaften (Kurzzeit-)Abgängen, die verkraftet werden mussten, durfte in Clemens Mühle zumindest ein Neuzugang vom Regensburger HTC begrüßt werden. Der leicht veränderte Kader spielte eine zunächst solide Vorbereitung, die mit der Zeit aber spielerisch immer durchwachsener daherkam. So kam es, dass man ohne übermäßig Selbstvertrauen gesammelt zu haben, am ersten Spieltag in Obermenzing ran musste. Da zu allem Überfluss auch noch auf zahlreiche Stammspieler verzichtet werden musste, konnten wir mit dem 1:1 am Ende ganz gut leben.

Ganz anders stellte sich die Gefühlslage eine Woche später dar, nachdem zuhause gegen den TB Erlangen das gleiche Ergebnis herausrang. Zwar dominierten wir das Spiel fast über die komplette Spielzeit, doch offensiv waren wir in etwa so gefährlich wie ein Knollenblätterpilz, der sich im Endeffekt doch als Champignon herausstellt. Die fällige Reaktion ließ aber zum Glück nicht lange auf sich warten und folgte bereits zwei Tage später bei der feiertäglichen Regenschlacht gegen den HTC aus Würzburg: Wirbelwind Weigand mit drei Toren und der Rest der Offensivabteilung drehten zwei Tage nach der schlimmsten Terrassenstandpauke der Vereinsgeschichte ordentlich auf und legten dem gegnerischen Torhüter gleich sechs Pilze in den Korb. Einziger Wermutstropfen an diesem Tag war die schlampige Defensivarbeit, die dem spielerisch limitierten Gegner 8 Ecken und 3 Tore ermöglichte.

Frei nach dem berühmten Motto „lieber sechs Tore als eins“ agierten wir auch in der Woche darauf beim Auswärtsspiel gegen biedere Feudenheimer. Vor ungelogen drei Auswärts- und zwei Heimfans stand am Ende ein 1:6 auf der Anzeigetafel der nicht gänzlich ausverkauften Mannheimer Hockeyarena. Trotz des zufriedenstellenden Ergebnisses, war es aber auch diesmal wieder kein spielerischer Leckerbissen. Immerhin durfte sich der dynamische Jungspund Lorenz Bergmann über seine ersten beiden Tore im Herrenbereich freuen. Reife Leistung.

Mit ordentlicher Ausgangsposition ging es also zum Abschluss der Hinrunde auf ein schwieriges Auswärtswochenende nach Hessen. Und wieder zeigte das Team seine zwei Gesichter. Am Samstag



wurde zunächst das Spiel auf den Sumpfgeländen des Rüsselsheimer RK verlegt: Vorne lief mal wieder nicht allzu viel zusammen und auch im eigenen Kreis bekam häufig ein Rüsselsheimer sein Ruder an den Ball, weshalb nach 70 Minuten eine etwas unglückliche aber nicht unverdiente 3:1-Niederlage auf dem neu eingeführten Elektronischen Spielberichtsbogen stand. Bereits also früh in der Saison mit dem Rücken zur Wand stehend mussten wir tags darauf beim Tabellenführer TEC Darmstadt antreten und zeigten endlich einmal unser Potential. Nach frühem Rückstand gelang es uns noch vor der Pause den dreidimensionalen Kreis zweimal im Darmstädter Quader unterzubringen und die Partie zu drehen.

Die zweite Halbzeit bot dann ein äußerst zuschauerfreundliches Regionalliga-Match, in dem wir nach zahlreichen ansehnlichen Kontern und Kreisszenen völlig verdient mit 6:3 als Sieger vom Platz gingen.





Nach einigen äußerst ärgerlichen Punktverlusten stehen wir somit am Ende der Hinrunde noch ganz ordentlich da. Dennoch wird im Frühjahr eine deutliche Leistungssteigerung von Nöten sein, um ganz oben mitzuspielen. Jetzt verabschieden wir uns erst einmal in die Halle, wo eine ausgeglichene zweite Liga auf uns wartet.

Ein Dank geht wie immer an den Staff und alle Zuschauer, die uns unterstützt haben.

Eure 1. Herren

Feld 17/18- Zwischenstand 1. Herren – 1. Regionalliga Süd

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TEC Darmstadt	6	11 : 10	12
2. HG Nürnberg	6	21 : 12	11
3. Rüsselsheimer RK	5	9 : 3	10
4. TSV SCHOTT Mainz	5	10 : 4	7
5. TuS Obermenzing	5	9 : 7	7
6. HTC Würzburg	5	9 : 12	6
7. TB Erlangen	5	8 : 15	4
8. Feudenheimer HC	5	9 : 23	3



Vorschau 2. Bundesliga Süd 1. Herren

Sa., 02.12.17	16:00	HG Nürnberg	Rüsselsheimer RK
Sa., 09.12.17	16:00	HTC Stgt. Kickers	HG Nürnberg
Sa., 16.12.17	15:00	TG Frankenthal	HG Nürnberg
So., 17.12.17	11:00	Limburger HC	HG Nürnberg
Sa., 23.12.17	16:00	HG Nürnberg	Dürkheimer HC
Sa., 06.01.18	16:15	Rüsselsheimer RK	HG Nürnberg
Sa., 13.01.18	18:00	HG Nürnberg	HTC Stgt. Kickers
Sa., 20.01.18	18:00	HG Nürnberg	TG Frankenthal
So., 21.02.18	14:00	HG Nürnberg	Limburger HC
So., 28.02.18	12:00	Dürkheimer HC	HG Nürnberg

2. Herren

Nach dem recht knappen Klassenerhalt in der letzten Saison lief auch die neue Hinrunde erneut trotz eines starken Kaders nicht gut. Gleich im ersten Spiel mussten wir uns zuhause dem Absteiger aus Rosenheim stellen. Trotz anfänglich starker Leistung erlitten wir zuletzt eine 0:5 Niederlage. Die Höhe des Ergebnisses entspricht jedoch nicht dem Kräfteverhältnis, da Rosenheim bis weit in die zweite Halbzeit hinein nur ein Tor aufweisen konnte. Durch drei Siebenmeter innerhalb dieses Spieles war die hohe Niederlage leider unvermeidlich. Die nächste Partie gegen den erstaunlich starken Aufsteiger ESV startete für uns gut. Zweimal gingen wir in Führung, doch auch gegen die konterstarke Mannschaft aus München mussten wir uns zuletzt 2:4 geschlagen geben.

Das nächste Spiel in München fand als 10 gegen 10 Spiel statt, da die Schiedsrichter nicht erschienen waren und Max das Pfeifen übernehmen musste. Auch dieses Spiel verloren wir gegen die defensiv spielenden Pasing, wie wir feststellten, mangels Effektivität im Kreis 1:3. Das zweite Heimspiel gegen den derzeitigen Tabellenführer Grünwald endete nach einem starken Auftritt und sicherlich auch mit Unterstützung aus dem Kader der 1. Herren mit einem 3:0 Sieg. Im letzten Spiel gegen die aufgrund der Platzverhältnisse heimstarken Fürther führten wir zur Pause mit 1:0.



Während des Spieles machte sich jedoch die miserable Eckenquote bemerkbar, durch welche die Fürther immer wieder zu gefährlichen Kontern kamen. Durch 2 teilweise umstrittene Siebenmeter und ein wenig Glück konnten die Fürther trotz roter Karte so ein 4:1 einfahren. Insgesamt startete die Hinrunde so, wie die letzte Saison verlaufen war. Trotz starker Auftritte schafften wir es nicht die allgemein sehr defensive Spielweise der Gegner aufzubrechen und im Kreis effektiv zu sein.

Eure 2. Herren



Feld 17/18- Zwischenstand 2. Herren – Oberliga Bayern

1. TSV Grünwald	4	10 : 6	9
2. SB DJK Rosenheim	3	13 : 4	7
3. TSG Pasing München	3	8 : 3	7
4. TV 48 Schwabach	4	12 : 8	7
5. ESV München	4	10 : 10	4
6. HG Nürnberg 2	4	6 : 11	3
7. HC Schweinfurt	5	5 : 19	3
8. SpVgg Greuther Fürth	3	4 : 7	2



3. Herren

Die 3. Herren kämpfen auch diese Saison mit den typischen Problem einer 3. Mannschaft. So musste dieses Jahr leider ein Spiel abgesagt werden. Auch in den anderen Spielen konnten bisher noch keine Punkte errungen werden. Im Frühjahr gibt es dafür aber noch genügend Möglichkeiten.

Ruppi

Feld 17/18- Zwischenstand

2. Herren – 1. Verbandsliga Nord - Vorrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach 2	3	9 : 9	6
2. Marktbreiter HC	3	11 : 3	5
3. HTC Würzburg 2	2	8 : 1	4
4. SpVgg Greuther Fürth	3	10 : 6	4
5. Bayreuther TS	2	5 : 4	4
6. TB Erlangen 2	3	8 : 11	4
7. Nürnberger HTC 3	3	7 : 14	3
8. HG Nürnberg 3	3	3 : 13	-3



Männliche Jugend A

**Starkes Team,
stark gespielt.
Am Ende knapp
gescheitert.**



3. Platz in Bayern

Mit der A-Jugend ist es jedes Jahr dasselbe. Nur wenige Vereine melden ein Team für die Oberliga Nordbayern. Diesmal waren es ganze drei: NHTC, TV48 Schwach und die HGN. Damit war das Weiterkommen zur bayerischen Finalrunde so gut wie sicher. Alles konzentrierte sich auf das Duell HGN gegen NHTC. Zum Erstaunen vieler war die HGN völlig ebenbürtig. Die Auseinandersetzung endete remis. Zuhause gewann die HGN etwas glücklich 3:2, obwohl der NHTC die bessere Mannschaft war. An der Siedlerstraße war es genau umgekehrt: Die HGN verlor 2:3, obwohl diesmal sie das überzeugendere Hockey bot. Entscheidend für die Platzierung waren also die Ergebnisse gegen Schwabach. Und dabei erreichte der NHTC mit einer Torflut den besseren Teil. Denn das magere 3:1 in Schwabach und auch ein 8:1 zuhause genügten der HGN nicht um den wichtigen ersten Platz in Nordbayern zu erreichen.

Halbfinale

MSC : HGN 2 : 2 (5 : 4 n.Pen.)

Spiel um Platz 3: TuS Obermenzing : HGN 1 : 3

So fuhr man am 26. September, dem Eröffnungstag des Oktoberfestes, nach München. Im Halbfinale, das für das Weiterkommen entscheidend war, hatte es die HGN mit dem MSC, dem Ersten aus Südbayern, zu tun. Der eigene Anhang wie auch der des Gegners trauten ihren Augen nicht, wie unsere Jungs loslegten. Aus einer sicheren Abwehr heraus, im Spielaufbau geschickt und auch läuferisch überlegen schafften sie zur Halbzeit eine 2:0 Führung. Locker hätte es auch 3:0 stehen können, aber –und das ist ein Manko- sie schafften trotz Chancen das 3:0 nicht. Gleiches gilt für die ersten Minuten der zweiten Halbzeit. Doch dann setzten die Münchner, für die es um alles ging, unsere Mannschaft stark unter Druck und erreichten bis Mitte der zweiten Halbzeit den Anschlusstreffer und den Ausgleich. Dabei blieb es in einem heiß umkämpften Spiel auf hohem Niveau, obwohl die HGN noch Chancen zur erneuten Führung hatte. Also musste das Penalty-

schießen entscheiden: ein wahrer Krimi, der Spielern und Fans an die Nerven ging. Nach zwei Schützen führte die HGN 1:0. Das glücklichere Ende hatten aber die Münchner mit 3:2. Enttäuscht gingen unsere Jungs mit hängenden Köpfen vom Platz.

Klar, dass nach diesem großen und vergeblichen Kampf das Spiel um Platz 3 gegen den TuS am nächsten Tag wenig Bedeutung hatte. Obwohl die Obermenzinger in der ersten Halbzeit nur zweimal





in den HGN Kreis kamen, führten sie zur Pause 1:0. Am Schluss hieß es aber völlig verdient 3:1 für die HGN. Einen Wermutstropfen hatte das Spiel noch: Nic verletzte sich schwer und fällt für die Hallensaison aus. Wir wünschen ihm alle baldige Genesung.

Obwohl es praktisch kein A-Jugend Training gab – Die Jungs trainierten mit den 1. oder 2. Herren und der mJB -, stellte die HGN eine ganz starke Mannschaft. Das knappe Ausscheiden ist bitter, gehört aber auch zum Sport. In der Halle und vor allem in der nächsten Feldsaison - Es scheiden nur 3 99er aus - gibt es noch neue Chancen, wenn die Mannschaft zusammenbleibt und als Gemeinschaft auftritt. Das Potenzial ist vorhanden. Dazu haben bis jetzt schon Petra, Nici und Lukas beigetragen. Ihnen ein Dankeschön!

Edi

Feld 17- Endstand
Männliche Jugend A - Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	4	24 : 6	9
2. HG Nürnberg	4	17 : 7	9
3. Schwabach	3	3 : 31	0

Bayrische Meisterschaft

1. Münchner SC
2. Nürnberger HTC
3. HG Nürnberg
4. TuS Obermenzing



Männliche Jugend B



Feldsaison MJB 2017

Die MJB startete in die Feldsaison mit der Teilnahme am Trichter Cup und über das Abschneiden gegen Club an der Alster, MSC und NHTC, breiten wir lieber den Deckmantel des Schweigens. Ausbaufähig mit ganz schön viel Luft nach oben war die Erkenntnis des Starts in die Feldrunde.

Aber gut..., unser Coach Nik nahm die Herausforderung an und baute sukzessive die Performance der Jungs auf, so dass nach der Vorrunde und Endrunde Nord die HGN Jungs am Ende als Nord Zweiter an der BM teilnehmen konnten.

Hier jedoch traf man auf Süd eins, den MSC, der uns noch beim Trichter Cup eindeutig die Grenzen aufgezeigt hatte.

An diesem Tag jedoch zeigten die Jungs ihr bestes Saisonspiel, so dass es nach zwei Halbzeiten unentschieden stand und der Sieger im penalty shoot-out ermittelt wurde, mit der HGN als glücklichen Gewinner.

Auch am nächsten Tag im Finalspiel gegen den NHTC, der sich im ersten Halbfinale gegen TuS Obermenzing ziemlich schwer tat, zeigten die HGN Jungs ein starkes Spiel und verloren nur knapp mit 2:3, das hieß Vizemeister und somit Teilnahme an der Zwischenrunde.

Als Underdog ging es nun zusammen mit der WJB, die auch als Bayern zwei qualifiziert war, vom 13.-15.10.17 zur Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft zum TSV nach Mannheim, welcher auch unser erster Gegner war. Hier starteten wir zwar gut mit einer Führung in das erste Spiel, konnten dann leider gegen homogene Mannheimer erwartungsgemäß mit 1:6 nicht bestehen. Daher traten wir am nächsten Tag gegen die Jungs des TTK Sachsenwald (Hamburg 3) an, welche ebenfalls 1:6 gegen den CHTC aus Krefeld verloren hatte.

In dem Spiel um die Ehre zeigten wir gutes Aufbauspiel und passables Hockey und konnten so die Feldsaison 2017 mit einem 3:3 unentschieden abschließen und waren somit unter den besten 12 Teams dieser Altersklasse Deutschlandweit.

Großen Respekt an euch Jungs, ganz ehrlich, wenn mir das jemand vor der Saison gesagt hätte, ich hätte es nicht geglaubt. Chapeau.

In erster Linie gebührt der Dank Nik, unserem Headcoach – der es geschafft hat aus dieser Wundertüte MJB solch eine Leistungssteigerung herauszuholen. Vielen lieben Dank für deinen unermüdlichen Einsatz.

Danke auch an Cedi, es ist ein Stück weit ebenso sein Verdienst, obwohl er nun hockeytechnisch gesehen die blauen Hosen leider in der Hauptstadt trägt.





Und natürlich vielen Dank an euch Eltern, dass ihr euren Jungs das alles ermöglicht habt.

Für die HGN spielten:

Till, Ben, Steffen, Fips, Jonny, Erik, Leon, Julian, Leo, Lenny, Linus, Timo, Nik und Ilja

Mit toller Unterstützung durch die A-Knaben:

Woody, Luca, Henny, Flo, Vali und Bene
Danke für euren Einsatz.

TK

Feld 17- Endstand Männliche Jugend B - Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	43 : 3	18
2. HG Nürnberg	6	17 : 16	10
3. HC Schweinfurt	6	12 : 23	6
4. SpVgg Greuther Fürth	6	3 : 33	1

Bayrische Meisterschaft

1. Nürnberger HTC
2. **HG Nürnberg**
3. Münchner SC
4. TuS Obermenzing

Zwischenrunde A zur Deutschen Meisterschaft

1. Crefelder HTC
2. TSV Mannheim Hockey
3. **HG Nürnberg**
4. TTK Sachsenwald





Und sonst.....

Ganz großer Sport war am 10.9.auf der HGN geboten.

Nach einer Hockey -Trainingseinheit in den frühen Morgenstunden trafen sich im Anschluss die MJB Jungs nebst Trainer auf den verbliebenen vier Tennisplätzen zum ersten HGN MJB Tennis Open.

Mehr oder weniger Tennis vom Feinsten mit teils hochklassigen Ballwechsellern war zu sehen.

Nach einer Vorrunde kämpften Nick, Leon und Coach Nik (in astreinem Outfit) um die Stockerplätze, als der Wettergott leider kein Einsehen mehr hatte und das Turnier mit Starkregen jäh beendete.

So muss der Quick Döner Pokal nun wohl oder übel überwintern und kann wohl erst im nächsten Frühjahr endgültig ausgespielt werden.

TK



Die 3 im Weggla ließen sich die Tenniscracks trotzdem munden.

- ✓ **KURZ**
- ✓ **KNACKIG**
- ✓ **EFFEKTIV**



10%
Rabatt
für HGN
Mitglieder

**NUR 1 MAL DIE WOCHEN
20 MINUTEN TRAINING!**

Knaben A



Mit 15 Jungs – fünf 2003er und zehn 2004er - starteten die HGN-A-Knaben in die neue Feldsaison. Somit war klar, dass alle bei jedem Spieltag immer gefragt waren. Unterstützung gab es immer von aushelfenden B-Knaben. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Mit zwei Vorbereitungsturnieren starteten die Knaben A in die Feldsaison. Zum ersten Tagesturnier beim ESV München fuhr man, ohne vorher nach der langen Hallensaison überhaupt einmal auf dem Platz trainiert zu haben. Trotzdem fand sich die Mannschaft schnell zusammen und konnte sowohl die Gastgeber als auch irgendeinen BaWü-Verein schlagen. Und hätten unsere Jungs in der Spielpause nicht begeistert so viel Fußball gespielt, wäre vielleicht auch der Turniersieg drinnen gewesen. So blieb es bei einer Niederlage gegen Rot-Weiß München und dem zweiten Platz.

Auch beim Überfliegerturnier sprang dann ein zweiter Platz raus. Mit zum Teil deutlichen Siegen gegen Erlangen, Ludwigsburg und Pilsen mussten sie sich am Ende nur dem NHTC beugen, der das Spiel mit 3:1 gewann.

Die Oberligarunde begann dann erst mal mit einer Ernüchterung. Das erste Spiel gegen den NHTC ging mit 0:7 viel zu hoch verloren. Gegen alle anderen Mannschaften (Erlangen, Marktbreit, Bayreuth, Schweinfurt) gelangen dann ungefährdete Siege, gegen Schweinfurt mit einem 10:0 sogar zweistellig. Das letzte Spiel der Oberliga war wieder gegen den NHTC. Zwar gab es wieder eine

Niederlage (1:5), aber die HGNler konnten doch phasenweise gut mithalten und wurden erst gegen Ende des Spiels überrannt.

Im Halbfinale der Bayerischen Meisterschaft stand man dann dem MSC gegenüber, der die Südbayernrunde mit 10 Spielen ungeschlagen und einem Torverhältnis von 79:6 dominiert hatte. Die sowohl körperlich, technisch und spielerisch überlegenen Münchner siegten mit 6:0 und ließen unseren Jungs keine Chance. Sehr spannend wurde es dann beim Spiel um Platz 3 gegen den ESV München, die im anderen Halbfinale knapp gegen den NHTC mit 2:3 unterlegen waren. Nach der HGN-Führung Mitte der ersten Halbzeit nach einer kurzen Ecke, konnte der ESV Anfang der zweiten Halbzeit ausgleichen. Nach vielen spannenden Torszenen auf beiden Seiten gelang den HGNlern zwei Minuten vor Schluss mit einem schnellen Konter doch noch der Siegtreffer. Für die Jungs des 2003er-Jahrgangs war es die erste Nadel nach vielen vierten Plätzen bei Bayerischen Meisterschaften.

Vielen Dank an das Trainerteam Matze, Niklas und Leon für die fruchtbare Arbeit und Mona Grill für die hervorragende Organisation.

Karsten Spengler





Feldsaison 2017
Knaben A – Oberliga Nord

<i>Platz</i>	<i>Spiele</i>	<i>Tore</i>	<i>Punkte</i>
1. Nürnberger HTC	6	61 : 1	15
2. HG Nürnberg	6	24 : 8	12
3. TB Erlangen	6	12 : 12	6
4. Bayreuther TS	6	5 : 25	6
5. Marktbreiter HC	6	3 : 26	3
4. HC Schweinfurt	6	4 : 37	3



Bayrische Meisterschaft

1. Münchner SC
2. Nürnberger HTC
3. **HG Nürnberg**
4. ESV München



**new adidas factory outlet
herzogenaurach**



Knaben B



Bei herrlichem Frühlingswetter starteten unsere Knaben B am 08./09.04. 2017 in die Feldsaison mit dem Überflieger-Turnier. Als Gegner standen auf dem Spielplan: MSC, Stuttgarter Kickers, TJ Pilsen, MHC und der ASV. Große Namen, dafür dass man frisch aus der Halle kommt und mit einem neu zusammen gestellten Team antritt, dass aus 8 „großen“ B-Knaben (Jg. 2005) und 15 neuen B-Knaben (Jg. 2006) besteht.

Es kamen an beiden Tagen alle Spieler zum Einsatz, doch leider konnten unsere Jungs trotz Kampfgeistes und Engagement keinen Sieg einfahren und mussten sich mit dem 6. Platz begnügen. (1. MSC, 2. MHC, 3. ASV, 4. Stuttgarter Kickers, 5. TJ Pilsen).



Da ist Luft nach oben! Trotz allem, ein schönes Turnier bei Sonnenschein, aus dem unsere Jungs Spielpraxis und Erfahrung mitnehmen konnten.

Besser lief es dann in der Liga. In der Verbandsliga, die auch von den C-Knaben unterstützt werden musste, wurden von sechs Spielen fünf Spiele gewonnen und das letzte Spiel gegen NHTC3 endete 0:0. Diese Ergebnisse brachten den Jungs den 1. Platz in der Verbandsliga-Tabelle ein! Sehr gut!

In der Oberliga mussten sich die Jungs in 8 Spielen nur zweimal gegen den NHTC1 geschlagen geben. Alle anderen Spiele konnten sie deutlich für sich entscheiden, was ihnen am Ende den 2. Tabellenplatz einbrachte und somit die Teilnahme an der Zwischen-

runde zur Bayerischen Meisterschaft. Die Zwischenrunde wurde am 23./24.09.2017 bei der HGN ausgerichtet und alle hofften auf die Fahrkarte zur Bayerischen Meisterschaft zwei Wochen später in München.

Die Anspannung bei Jungs, Trainern und Eltern war groß und wie es dann manchmal so ist, konnten die Jungs die Aufregung auf dem Platz im Halbfinale gegen TuS Obermerzing leider auch nicht ablegen. Eigentlich war das Spiel ausgeglichen und die Teams auf Augenhöhe. Doch durch ein nicht gegebenes Tor für die HGN und dann ein unglückliches Tor in der zweiten Halbzeit für TuS, haben wir das Spiel 0:1 verloren. Aus der Traum der BM.



Bayernpokal wir kommen!!! Die Enttäuschung war natürlich groß, aber umso größer auch der Ansporn, ab jetzt alles zu gewinnen, um „wenigstens“ den Pokal zu holen.

Das hat die Mannschaft dann im Spiel um Platz 3 der Zwischenrunde mit einem 6:2 gegen Erlangen schon gleich mal umgesetzt. Und so machten sie dann auch weiter bei der Bayerischen Pokalmeisterschaft in München:

Das erste Spiel gegen den Gastgeber ESV konnten die Jungs in einem kämpferischen Spiel mit 2:1 für sich entscheiden.

Wer sollte nun der Gegner im Endspiel werden? Mal wieder Erlangen. Und dieses Spiel gewannen unsere Jungs mit einem klaren 9:0! Der Pokal gehört uns.

Also Ende gut, alles gut.

Die Jungs haben eine gute Saison gespielt, sich permanent weiterentwickelt und gearbeitet, und am Ende zum Glück noch den Pokal gewonnen, nachdem sie die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft so knapp verpasst hatten.

Nicht ganz unerwähnt bleiben soll natürlich, dass wir im Juni auch noch einen Ausflug nach Berlin zum Tante Inge Cup beim BHC gemacht haben. Auch hier wurden uns namhafte Gegner präsentiert: BHC, RW München, UHC, SAFO Frankfurt.

Wir haben hier interessante Spiele erlebt, die uns gezeigt haben, dass wir uns nicht verstecken müssen vor den „Großen“ (1:2 gegen BHC1 verloren, 1:0 gegen RW München gewonnen, 0:4 gegen UHC verloren, 5:6 gegen Frankfurt im Penalty, 4:0 gegen BHC2 gewonnen), aber dass wir auch noch besser werden können. Das Wochenende hat auf jeden Fall viel Spaß gemacht! So wie auch die ganze Saison!

Wie immer möchte ich mich an dieser Stelle wieder einmal ganz herzlich bedanken! Als erstes bei unseren Trainern, Jan Groß, Bene Beck und Xandi Rudolf, die tolle Arbeit mit den Jungs geleistet haben, auf die man sich immer verlassen konnte, die immer da waren DANKE!

Und natürlich wie immer auch bei den Eltern der Knaben B. Ich weiß, ich wiederhole mich, aber es ist unglaublich, wie ihr eure Jungs, die Trainer, den Verein.... unterstützt. Vielen Dank dafür!

Birgit Beck

Feld 17- Endstand Knaben B – Oberliga Nord, Vorrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 1	6	67 : 1	18
2. HG Nürnberg	6	38 : 12	15
3. HTC Würzburg	6	15 : 14	12
4. Nürnberger HTC 2	6	8 : 20	6
5. TB Erlangen	6	9 : 22	6
6. TV 48 Schwabach	6	5 : 27	6
7. HC Schweinfurt	6	3 : 49	0

Knaben B – Oberliga Nord, Endrunde 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 1	6	59 : 3	18
2. HG Nürnberg	6	26 : 15	12
3. HTC Würzburg	6	8 : 28	6
4. TB Erlangen	6	1 : 48	0



Zwischenrunde A zur BM

1. Münchner SC 1
2. TuS Obermerzing
3. HG Nürnberg
4. TB Erlangen

Bayerische Pokalmeisterschaft

1. HG Nürnberg
2. TB Erlangen
3. ESV München
4. HTC Würzburg

Knaben B – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	6	13 : 2	16
2. SpVgg Greuther Fürth	6	38 : 3	15
3. HTC Würzburg 2	6	17 : 11	12
4. Nürnberger HTC 3	6	14 : 8	10
5. Bayreuther TS	6	11 : 14	6
6. HC Schweinfurt 2	6	2 : 24	3
7. TB Erlangen 2	6	5 : 38	0



Knaben C



Wenn man sich neue Schuhe kauft – und ein Schuh des Paares stand bis dahin im Schaufenster, dann dauert es etwas, bis sich die Farbe der beiden Schuhe wieder angeglichen hat...

So ähnlich war es bei den C-Knaben, bei denen zur Feldsaison die 2007er und die 2006er Jahrgänge als Mannschaft zusammenfinden mussten. Das haben die Jungs ganz prima hinbekommen. Dabei hat eine Rolle gespielt, ...

- ...dass die Jungs Lust auf Hockey hatten und zum Training und den Spieltagen zuverlässig gekommen sind.
- ...dass die Trainer es verstanden haben, die Jungs zusammenzuführen und zu motivieren (DANKE!!!). Und das – obwohl es einige Hürden zu nehmen gab: Trainer Matze war in der Abiphase und dann wohlverdient verreist – und prompt ist Tobi Frühling eingesprungen und hat die Lücke ganz toll geschlossen. Dann war da Nics Verletzung im September, die ihn länger ausfallen ließ. Auch musste sich die Mannschaft von einem langjährigen Mitspieler verabschieden, der sportlich ein anderes zu Hause sucht...

- ...dass die Eltern sich toll mit engagiert haben und angepackt haben, wenn es was zu tun gab....

- das Jappdappadu – ein Wochenende wie ein Sommerfest bei bestem Wetter (ab Samstag), super Spielen (die Jungs waren am Sonntag beim FINALE dabei und konnten mit dem 2. Platz nach Hause fahren) und einem prima Trainer Nic, der es aufs feinste verstanden hat, die Jungs zu motivieren und sich als Mannschaft zu fühlen.

- das RedSox-Turnier beim NHTC. Begonnen mit Sturmwarnung, dann gespielt bei bestem Sommerwetter und guter Laune und auch die Platzierung war prima.

- ...dass viele sich auch das Sommercamp nicht entgehen lassen haben – eine Woche leichtes Leben in Freiheit, aber doch mit Regeln – ein gutes Miteinander und als Eltern konnten wir nach dieser Woche total müde und superglückliche Kinder abholen.



Es war eine Saison mit einer Oberliga- und einer Verbandsliga-
mannschaft, die sich beide im oberen Drittel bewegt haben, die
sich gegenseitig ausgeholfen haben (noch geht's) und die sich
bei Begrüßung und Verabschiedung bei den Spieltagen voller In-
brunst und Körpersprache einbringen (wie wohl nur Jungs in dem
Alter es können):



gib mir ein H – H,
gib mir ein G – G,
gib mir ein N – N.
Und wie heißen wir zusammen?

H G N

Anne Miegel



Besser sehen.
Hannes Regitz • 4x in Nürnberg
brillenstudioest • zabooptik • sehbold • opticus

Brillen
Kontaktlinsen
Uhrenbatteriewechsel

Ihr OPTIKER in Ziegelstein

Ziegelsteinstraße 43
90411 Nürnberg
Tel. 5 10 58 91
www.besser-sehen-regitz.de

opticus
Hannes Regitz

Knaben D

Die D-Knaben starteten mit einer Oberligamannschaft und zwei Verbandsligamannschaften in die Feldsaison 2017.

Während die Oberligamannschaft nur zwei Spieltage hatte, waren es bei der Verbandsliga vier Spieltage. Diese wurden in der Verbandsliga und der Oberliga meist erfolgreich bestritten. Neben den Spieltagen war auch wie letztes Jahr das Japadapadu-Turnier in München ein Highlight. Bei dem die Jungs einen sehr guten dritten Platz, auf ungewohntem Kleinfeld, erreichten. Im Training waren alle Jungs immer mit vollem Eifer dabei. Neben den D-Knaben und den D-Mädchen, die zusammen trainierten, fanden auch einige Minis den Weg zum Training, sodass auf dem Platz meistens 30 Kinder waren.

Nun geht es in die Hallensaison, die mit dem Kids-Cup startet, auf den sich schon alle freuen.

Tobi Frühling



UNLOCK CAMO

ADIPOWER HOCKEY II



adidas



adidas Hockey



@adidasHockey



adidas.hockey

Weibliche Jugend A

Feldsaison der WJA (1999/2000)

Die erste große Hürde die es zu nehmen galt, war die Findung von 4 Spielterminen für die HGN. Hierfür trafen sich die Trainerinnen und Betreuerinnen der drei beteiligten Vereine. Im Mai wurden jeweils das Hin- und Rückspiel gegen Schwabach bestritten und Ende Juni, Anfang Juli ging es dann noch gegen den NHTC. Ungeschlagen und mit einem Torverhältnis von 22:4 qualifizierten sich die Mädels souverän als Nord 1 für die Bayerische Meisterschaft. Um genügend Spielerinnen auf dem Platz zu haben, wurde die WJA von WJBs unterstützt.

Am Wochenende 16. und 17. September fand die WJA-BM auf der HGN statt. Der Halbfinalgegner hieß ESV, das zweite Halbfinale bestritten NHTC und MSC. Die erste Halbzeit wurde von den HGN-Mädels klar dominiert und sie gingen mit 2:0 in Führung. Leider ging es in Hälfte 2 nicht so weiter, der ESV kam besser ins



Spiel und erzielte den Anschlusstreffer. Unsere WJAlerinnen gaben noch einmal alles und drängten auf ein weiteres Tor, was einfach nicht fallen wollte. Stattdessen schossen die ESV-Mädels das 2:2 und kurz vor Schluss den Siegtreffer.

Am Sonntag ging es im Lokalderby um Platz 3, den sich die Mädels dann sicher holten (7:1). Leider war mit nur dem 3. Platz der BM auch die direkte Quali zur dt. Zwischenrunde verspielt.



Mit einem Sieg, gutem Gefühl und gemeinsamen Essen in der HGN-Gaststätte wurde die Feldsaison beendet. Vielen Dank an alle Trainerinnen, Betreuerinnen und Eltern für das Engagement.

Anne Auer



Feld 17- Endstand
Weibliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	4	22 : 4	12
2. Nürnberger HTC	4	4 : 14	4
3. TV 48 Schwabach	4	3 : 11	1

Bayerische Meisterschaft

1. Münchner SC
2. ESV München
3. HG Nürnberg
4. Nürnberger HTC





BALI & MAURITIUS

Donnerstag, 1. Feb., 19:30 Uhr

Jetzt anmelden: LCC-reisezeit.de



Vorverkauf 10 Euro
 Abendkasse 15 Euro
 Anmeldung erforderlich

Reisebüro K+N
 Lufthansa
 City Center

Untere Marktstraße 3
 Neumarkt
 Telefon 09181 4641-0
www.LCC-reisezeit.de
 Veranstaltungsort:
 Berghotel Sammüller

Willkommen zum Kundenabend

ReiseZeit

Weibliche Jugend B

WJB unter Deutschlands Top 12

Zur Vorbereitung ging es über die Osterfeiertage zu einem international besetzten Turnier nach Den Haag. Dort wurde auf fünf (!) Plätzen gleichzeitig gespielt, in der eigenen Hockeyhalle war die Verpflegung, das hatten wir alle so noch nicht erlebt.

Anfang Mai startete für die Mädels gegen den TV48 Schwabach die Punkterunde. Alle waren gespannt, ob sich die Mannschaft gefunden hatte und sich im Norden durchsetzen kann. Die WJBlerinnen ließen den Schwabacherinnen keine Chance und gewannen mit 8:0. Ähnlich dominant ging es dann in der Runde weiter, die sie schließlich nach 6 Spielen auf Platz 1 mit 18 Punkten und 40:3 Toren beendeten. Die beiden KO-Spiele wurden ebenfalls gewonnen. Nach der Sommerpause fand die Bayerische Meisterschaft auf der Anlage der HGN statt. Im Halbfinale standen sich die HGN und der MSC gegenüber. Auch hier waren unsere Mädels dem Gegner überlegen konnten einen ungefährdeten Sieg einfahren (5:0). Auch der ESV konnte sein Halbfinale gewinnen und somit hieß das Finale HGN:ESV.

Leider konnten gerade bei diesem Spiel die HGN-Mädels nicht ihre volle Leistung auf den Platz bringen und im Gegensatz zu den Müncherinnen ihre Torchancen nicht verwerten. Als Folge wurde der ESV Bayerischer Meister und die HGN Vize.

Als Bayern 2 waren die HGNlerinnen für die deutsche Zwischenrunde in Mannheim qualifiziert. In deren Gruppe waren auch TSV Mannheim, Post SV Chemnitz und Zehlendorfer Wespen. Reise start war bereits am Freitag, damit auf dem TSV Platz am Abend noch eine kleine Trainingseinheit absolviert werden konnte. Hoch motiviert gingen die Mädels in das Halbfinale (TSV Mannheim: HG Nürnberg). Sie starteten druckvoll und erarbeiteten sich etliche Torchancen, bzw. kurze Ecken, aber die Kugel landete nicht im gegnerischen Tor, stattdessen schoss Mannheim ein Kontertor und der 1:1 Ausgleich wurde nicht gegeben. *(Anmerkung der Redaktion: Dem ESV München gelang es, die Deutsche Meisterschaft zu erringen)*

In der 2. Halbzeit wurde die HGN-Torausbeute anfangs nicht besser und es stand 20 Minuten vor Schluss 3:0. Aufgrund der genommenen Auszeit ging ein Ruck durch die Mannschaft, sie wollten sich nicht torlos geschlagen geben, sondern schafften den Anschlusstreffer und sogar noch einen zweiten. Die Mannheimerinnen waren sichtlich geschockt, die HGN-WJBlerinnen wollten noch den Ausgleich und ließen den TSV nicht mehr aus deren Hälfte, aber selbst die zwei Strafecken am Ende der Partie



brachten nicht den Ausgleich und das greifbare Ziel, ins Finale einzuziehen, wurde nicht erreicht.

Das Spiel um Platz 3 am Sonntag gegen Chemnitz konnte souverän mit 9:0 gewonnen werden.

Trotzdem kann die WJB stolz sein, denn unser Team gehört zu den 12 besten Mannschaften Deutschlands.

Vielen Dank an Claudia und Nicole, ihr habt eine tolle, schlagkräftige Mannschaft geformt, es hat Spaß gemacht den Mädels mit Euch beim Hockey zuzuschauen. Alle zusammen haben wir uns über schöne Spiele und viel Tore gefreut.

Carola





**Feld 17- Endstand
Weibliche Jugend B – Oberliga Nord, Vorrunde**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	40 : 3	18
2. TB Erlangen	6	19 : 8	15
3. HC Schweinfurt	6	13 : 12	12
4. Bayreuther TS	6	2 : 12	7
5. Nürnberger HTC	6	11 : 10	6
6. TV 48 Schwabach	6	12 : 19	3
7. SpVgg Greuther Fürth	6	1 : 34	1

Weibliche Jugend B – Verbandsliga Nord, Vorrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HTC Würzburg	3	28 : 0	9
2. Marktbreiter HC	3	6 : 6	6
3. HG Nürnberg 2	3	7 : 8	3
4. Spvg Ahorn	3	2 : 29	0

Weibl. Jugend B – Verbandsliga Nord, Endrunde 3-5

Platz	Spiele	Tore	Punkte
3. HTC Würzburg	2	22 : 0	6
4. HG Nürnberg 2	2	7 : 5	3
5. Spvg Ahorn	2	2 : 25	0

**Weibliche Jugend B –
Oberliga Nord, Rückrunde 1-4**

1. HG Nürnberg
2. TB Erlangen
3. HC Schweinfurt
4. Bayreuther TS

Bayerische Meisterschaft

1. ESV München
2. HG Nürnberg
3. Münchner SC
4. TB Erlangen

**Zwischenrunde D zur
Deutschen Meisterschaft**

1. TSV Mannheim Hockey
2. Zehlend. Wespen
3. HG Nürnberg
4. Post SV Chemnitz

Mädchen A

... am Ende wird alles gut!

Mit diesem Zitat von Oscar Wilde, könnte man die Feldsaison der A Mädchen in diesem Jahr beschreiben.

Mit hohen Erwartungen, sowohl einiger Spielerinnen, als auch mancher Eltern, starteten die A 1 Mädchen in die Feldsaison 2017. Waren doch die 2003-er Mannschaftsmitglieder der, letztes Jahr sehr erfolgreichen Mädchenmannschaft, welche es auf dem Feld immerhin bis zur Endrunde zur Deutschen Meisterschaft in Krefeld gebracht hatte.

Auftakt in die Feldsaison bildete wie jedes Jahr, unser eigenes Überfliegerturnier vom 08.04 – 09.04 auf der HGN. Gegner in diesem Turnier waren der Berliner SC, Rot-Weiß München, Rüsselsheimer RK und TSV Mannheim. Am Ende wurden unsere A-Mädchen hinter Rüsselsheim Zweiter, punktgleich mit einem Tor weniger. Der zweite Platz konnte jedoch nicht über ein schwaches Turnier unserer A-Mädchen hinwegtäuschen. Die Zufriedenheit



des Trainerstabs rund um C. Mack hielt sich verständlicherweise in Grenzen. Da komme wohl jede Menge Arbeit auf sie zu, meinte die Cheftrainerin.

Dem 2003'er Jahrgang war es vergönnt, am internationalen Hockeyturnier JIPHT in Den Haag, mit unserer U17 Mädchenmannschaft teil zu nehmen. Es war ein tolles Osterwochenende und die Mädchen konnten viel Hockey-Erfahrung sammeln. Insbesondere im Spiel gegen meist körperlich überlegene Spielerinnen, schlugen sich die Mädels bravourös. Die Erkenntnis, dort mithalten zu können, sollte ihnen Selbstvertrauen für die kommende Saison geben.



Mit einem Heimspiel starteten die Mädchen A am 06.05.17 gegen den Stadtnachbarn aus Erlangen. Ein mageres Unentschieden ohne Torerfolg, war also der Saisonauftakt. Es wurde so weitergespielt, wie es sich bereits am Überfliegerturnier abzeichnete. Eine inhomogene Mannschaftsleistung, wenn auch mit deutlicher Feldüberlegenheit der Rauten, reichte nicht aus, um dem TBE drei Punkte abzuringen. Glücklicherweise konnte unser, wie sich später in der Saison herausstellen sollte, stärkster Gegner im Norden, Würzburg, ebenfalls nur einen Punkt im Heimspiel gegen Schwabach einfahren.

Unser zweites Saisonspiel bestritten wir in Würzburg. Auch dort setzte sich die mangelnde Konzentration vor dem Tor und eine ebenfalls sehr inhomogene Mannschaftsleistung fort, und so mussten wir uns mit einem 0:1, nach einem völlig unnötigen Eckentor, trotz ebenfalls deutlicher Feldüberlegenheit, dem HTC Würzburg geschlagen geben.





Mit einem mageren Pünktchen und noch ohne Torerfolg, empfangen wir die Spielerinnen aus der Goldschlägerstadt am dritten Spieltag am Buchenbühler Weg. Endlich schien sich die harte Arbeit der Trainer und der Spielerinnen aus zu zahlen. Mit einem verdienten 4:1 wurden die Schwabacherinnen wieder zurück nach Hause geschickt.

Die Spielpause über Pfingsten nutzte die Mannschaft, urlaubsbedingt leicht ersatzgeschwächt, mit der Teilnahme am hochklassig besetzten Einladungsturnier der Altersklassen Mädchen und Knaben A in Mühlheim, in welchem sich die letztjährige Mannschaft, erst im Finale dem ESV geschlagen geben musste.

Auch dort konnte die Mannschaft die Vorgaben der Trainer in keinem Spiel wirklich umsetzen. Die besonders bittere 0:4 Klatzsche, gegen unseren vermeintlichen Rivalen, aus dem Münchener Westen, nagte lange Zeit an der ein oder anderen Spielerin. Hatte



man doch, bedingt durch diverse BHV Maßnahmen, Freundschaft mit den spielstarken ESV'lerinnen geschlossen. Mangelnde Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor, zu wenig körperbetontes Spiel und viel Ungenauigkeit beim Passspiel, mussten die Trainer bei unserer Mannschaft im Vergleich zu den anderen, wenn auch sehr starken Mannschaften aus Wiesbaden, Mühlheim, Hamburg und München feststellen. Daran galt es, im weiteren Verlauf der Saison, zu arbeiten.

Am 08.07.17 führte uns der Spielplan zum Stadtrivalen an die Siedlerstraße. Im Spiel um die Vorherrschaft in der Frankenmetropole, konnten die Rauten einen verdienten, wenn auch spielerisch nicht überzeugenden Sieg einfahren. Und so hatten die Mädels nach vier Spieltagen 7 Punkte auf dem Konto, ehe man die ersehnte Revanche, gegen den Tabellenführer aus Würzburg, auf heimischen Platz spielen durfte.



Erstmalig in dieser Saison konnten die Mädels zeigen, was sie aus den Trainingseinheiten mitgenommen haben. Schnelles Passspiel, konsequentes Stören des Spielaufbaus des Gegners und deutlich mehr Zielstrebigkeit vor dem Tor, bescherte unseren Mädchen einen sicheren und überlegenen 5:0 Sieg gegen den Tabellenführer aus Unterfranken. Ab diesem Zeitpunkt hatten es die A-Mädchen wieder selbst in der Hand, als Tabellenführer im Norden, dem extrem torgefährlichen (51:1 Tore), unangefochtenen Tabellenführer aus dem Süden, dem ESV, im Halbfinale zur bayerischen Meisterschaft aus dem Weg zu gehen und so die Teilnahme zur deutschen Zwischenrunde zu erreichen.

Doch leider wollten da die Rotrückle aus dem Nürnberger Süden nicht mitspielen. Zur Zeit im weiblichen Jugendbereich dem NHTC deutlich überlegen, wiegten sich unsere A-Mädchen wohl schon in Sicherheit und unterschätzten den Gegner deutlich. Pomadig in allen Mannschaftsteilen, zahnlos im Sturm und letztlich zu inkonsequent in der Abwehr, verloren wir, die im Vorfeld schon sicher geglaubten 3 Punkte. Damit war der erste Platz im Norden nicht mehr aus eigener Kraft zu schaffen. Wir waren auf Schützenhilfe aus Schwabach und/oder dem NHTC angewiesen.



Jedoch konnte weder Schwabach, noch der NHTC, den Würzburgern ein Bein stellen und beide Mannschaften ergaben sich Ihrem Schicksal und verloren sang und klanglos, gegen einen verdienten „Nordmeister“ aus Würzburg.

Unsere Mädchen wiederum konnten sich gegen Ende der Feldsaison nochmal steigern und gewannen Ihre Auswärtsspiele gegen Erlangen mit 3:0 und gegen Schwabach mit 5:0.

Letzteres fand lediglich 5 Tage vor dem Halbfinalklassiker der BM, gegen den ESV statt.

Und so reisten wir am 30.09.17 nach München zum ESV, um dort das erste Halbfinale zur bayerischen Meisterschaft zu bestreiten. Hoch motiviert und mit dem Messer zwischen den Zähnen, spielten die Mädels die wohl beste Halbzeit der Saison und hatten, wie verschiedene sachkundige Eltern meinten, den ESV am Rande einer Niederlage. Souverän in der Abwehr, punktgenau im Spielaufbau und mit viel Zug zum Tor, agierten unsere Mädels auf dem Platz, als gäbe es kein Morgen mehr. Mit dieser Einstellung hätten sie wohl in der Nordrunde, jeden Gegner vom Platz gefegt. Doch leider lief es, wie es gegen den ESV auch in allen anderen weiblichen Jugendmannschaften eben läuft! Die Rauten trafen das Tor nicht und irgendwann kullerte der Ball über unsere Torlinie. Trotz alledem verloren unsere Mädels den Faden nicht und das Spiel blieb weitestgehend ausgeglichen, wengleich die Mädchen vom ESV langsam mehr Sicherheit bekamen und infolgedessen auch an Feldüberlegenheit gewannen.

Am Ende hieß es dann 0:2 und der ESV erreichte verdient das Finale. Auch wenn die ein oder andere Spielerin nach dem verlorenen Halbfinale bitter weinte, so bin ich der Meinung, alle, Spiele-

rinnen wie Trainer, können verdammt stolz auf diese Leistung sein, denn die wichtigste Erkenntnis muss nun die Entwicklung der Mannschaft von Saisonbeginn bis zum Spiel um den dritten Platz sein, welches die A-Mädchen souverän gegen den Rivalen aus Würzburg gewannen. Im Vergleich zu den Spielen in Mühlheim gegen den ESV, oder das erste Spiel gegen Würzburg hat sich die Mannschaft erheblich gesteigert und ist nun auf Augenhöhe mit dem bayerischen Meister.

In der Verbandsliga starteten die A2 Mädchen am 01.05, mit einem Heimspiel gegen den Stadtrivalen vom NHTC mit einem 1:0 Sieg. Eine Woche später, musste man sich gegen die Kleeblätter mit einer 0:3 Auswärtsniederlage zufrieden geben. Am Doppelspieltag vom 01.07 beimCAM konnte man den Marktbreiter HC mit 3:0 besiegen, musste sich aber dem Gastgeber mit 0:1 geschlagen geben.



Zur Zeit belegen die A2 Mädchen in der Tabelle den fünften Platz, bei noch drei ausstehenden Spielen. Somit können die Mädels, noch aus eigener Kraft Verbandsligameister werden. Dafür wünschen wir Ihnen ganz viel Glück.

Es kann jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass zwei Spielerinnen Ihre Hockeykarriere bei der HGN beendet haben. Dies muss für uns alle Ansporn sein, den zweiten Mannschaften mehr Wertschätzung entgegen zu bringen. Denn ohne zweite Mannschaften ist unser Kader definitiv zu dünn!

Für die meisten der Mädchen ist die Feldsaison nun zu Ende. Die anderen können sich noch bei der Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft in Mannheim bei der wjB beweisen.

Am 28. und 29.10., starten die A2 Mädchen, mit einem Hallen-Vorbereitungsturnier in Schwabach. Die A1 fährt am 04.11 nach Großflottbeck und am 11. und 12.11 sieht man sich in der Halle am Berliner Platz, beim heimischen Jugendturnier der wjB und der A-Mädchen.



Wir bedanken uns bei allen Aktiven, Spielerinnen, Trainern, Betreuern und Eltern, für eine spannende, harmonische und am Ende erfolgreiche Feldsaison 2017 und wünschen eine verletzungsfreie und eine schöne Hallensaison 2017/2018.

Mit dabei waren:

Matilda Bommer (Tor), Pia Kranich, Ricarda Hannig, Nola Hauch, Daria Schrempp, Lara Simai, Lena Frimberger, Lilli Radünz, Naemi Stieber (Abwehr), Lara Niebler, Lisa Böhm, Steffi Pfahler, Franzi Kampelmann (Mittelfeld), Mia Feser, Laura Pfister, Aliza Farooqi, Klara Kiesel, Lucia Wiedemann, Theresa Bauer, Sophia Sellin (Sturm)

Claudia Mack, Anne Auer, Julia Groß (Trainer)

Marianne Sellin und Jörg Feser (Betreuer)

Außerdem bedanken wir uns bei allen B-Mädchen, welche ausgeholfen haben.

US



Feldsaison 2017

Mädchen A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HTC Würzburg	8	16 : 9	19
2. HG Nürnberg	8	20 : 3	16
3. TB Erlangen	8	15 : 11	11
4. Nürnberger HTC	8	2 : 18	6
5. TV 48 Schwabach	8	5 : 17	5

Bayerische Meisterschaft

1. ESV München
2. Münchner SC
3. HG Nürnberg
4. HTC Würzburg

Mädchen A – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. CaM Nürnberg	7	25 : 7	14
2. Bayreuther TS	5	16 : 4	13
3. HC Schweinfurt	5	11 : 4	10
4. SpVgg Greuther Fürth	7	11 : 5	10
5. HG Nürnberg 2	4	4 : 4	6
6. Marktbreiter HC	7	2 : 18	6
7. Nürnberger HTC 2	6	3 : 8	4
48. HTC Würzburg 2	5	2 : 24	3



"T-Shirts - Gute Gesellschaft"



Liebe HGN ler, liebe Eltern und Freunde der HGN,

einige von euch haben sicherlich schon unsere blauen " Gute Gesellschaft " T- Shirts gesehen, welche seit einigen Monaten für 22 Euro (Erlös kommt der Jugendkasse zu gute) zu kaufen sind.

Wer Interesse an diesem Shirt hat, kann diese an den Hallenheimspieltagen der Damen und Herren bei Ruppi anprobieren, kaufen oder bestellen (oder eine mail an fanartikel@hgnuernberg.de schreiben). Es gibt sowohl Damen als auch Herrenschnitte! (Größen von S - 2XL).

Mehr Einsatz verändert alles.

Unternehmertum bedeutet Verantwortung:
für die Märkte, die Mitarbeiter und die
Gesellschaft.

Mit dem gleichen Einsatz, mit dem wir unsere Kunden beraten,
unterstützen wir regionale Sportprojekte. Erfahren Sie mehr unter
www.kpmg.de

Heute. Für morgen. Für Nürnberg.

Kontakt:

Stefan Renner, T. +49 911 5973-3330, srenner@kpmg.com



Mädchen B



3. Bayerischer Meister

Nach durchwachsener Vorbereitung bei unserem eigenen Überfliegerturnier starteten unsere Mädels mit Siegen gegen Erlangen und NHTC sowie mit zwei Niederlagen gegen Fürth.

Danach ging es für die Mädels zusammen mit den MäA und der WJB nach Stuttgart zum Karl-Aichinger Turnier. Schon die gemeinsame Busfahrt nach Stuttgart war ein Erlebnis. Zum einen haben die Bs gesehen wie es bei den Großen so zugeht und zum anderen hatten wir einen lustigen Busfahrer, der alle bei Laune hielt und stets um das Wohl aller Schützlinge bemüht war. Die gegnerischen Mannschaften aus Augsburg, Dortmund, Berlin, Stuttgart (zwei Mannschaften) konnten uns nicht beeindrucken. Unsere Mädels gingen immer als Siegerinnen vom Platz. Das Programm am Samstag war mit vier Spielen recht voll. Das Wetter hat aber gepasst, so dass einige Mädchen zwischendurch im kleinen, überfüllten Vereinspool Erfrischung fanden. Bedauerlicherweise gab es bei dem Turnier in Stuttgart keine Platzierung. Dennoch war es eine gute Möglichkeit sich außerhalb Bayerns mit den anderen

Hockeymannschaften zu messen. Nicole hatte die ganze Fahrt super organisiert.

Die weiteren Punktspiele gegen Schwabach und Erlangen wurden souverän gewonnen, während man sich gegen den NHTC im „Sommerloch“ mit einem 0:1 eine kleine, knappe Blöße gab. Zum Ende der Sommerferien stand das Highlight der Saison an, die Hamburg-Fahrt in der ersten Septemberwoche. Fast komplett ohne Eltern ging es mit Nicole und Betreuerin Marianne zur Vorbereitung auf die Bayer. Meisterschaft nach Hamburg auf die Anlage des HSV. Dort fanden Spiele gegen Harvestehude und Groß-Flottbek statt, die die Mädels auch weiterbrachten. Gespickt waren die Tage in der Hansestadt aber mit einem einmaligen Rahmenprogramm (lest euch Nicoles ausführlichen Bericht dazu durch). Vielen herzlichen Dank für diese abwechslungsreiche Saison mit der Turnier- und Hamburgorganisation, liebe Nicole!





Marianne gilt es ebenfalls besonders zu danken. Sie steht den Mädchen B zusätzlich neben ihrer Betreuerinnentätigkeit bei den A-Mädchen immer zur Seite.

Tatkräftig unterstützt wurde Nicole von ihrer Co-Trainerin Marie Auer und im späteren Verlauf der Saison auch von Jule Reimold. Herzlichen Dank für euer Engagement.

Nach erfolgreicher Feldsaison hatten sich unsere Mädels mit dem zweiten Platz für die Zwischenrunde auf unserer Anlage am 23./24. September qualifiziert. Samstags konnte sich in einem ausgeglichenen Spiel unser Team letzten Endes verdient mit 1:0 gegen den ESV München durchsetzen. Am folgenden Sonntag gelang im Spiel gegen den MSC ein richtiges Klasse-Spiel. Die Mädchen boten den vor allem läuferisch starken Münchnerinnen bis zur letzten Minute der regulären Spielzeit immer Paroli. Das anschließende Shoot-Out wurde unglücklich mit 5:7 verloren. Aber die Qualifikation für die Endrunde in München war mit dem Sieg gegen den ESV bereits erreicht.

Zwischenrunde A zur BM

1. Münchner SC
2. **HG Nürnberg**
3. TV 48 Schwabach
4. ESV München

Das erste Endrundenspiel fand am 7. Oktober auf der Anlage des MSC bei fast winterlichen Temperaturen gegen den ASV München statt. Trotz einiger sehenswerter Angriffe gelang es unseren Mädels kaum in den gegnerischen Schusskreis zu gelangen und einen Treffer zu erzielen. Das dauerhafte Anrennen der Münchnerinnen hatte trotz aufopferungsvollem Kampf der HGN unglücklicherweise kurz vor Ende das 1:0 für den ASV zur Folge. Damit war klar, dass am Sonntag um Platz drei gespielt wurde.

Das Lokalduell gegen den NHTC gestaltete unser Team von Beginn an sehr druckvoll. Dem NHTC wurde keinerlei Möglichkeit gegeben auch nur den Hauch einer Torchance zu entwickeln. Vielmehr spielten sich unsere Mädchen den Frust vom Vortag regelrecht von der Seele und beherrschten den Gegner von Anfang bis Ende, schossen fünf schöne Tore, gewannen 5:0 und erreichten damit den dritten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft.

Wir freuen uns jetzt auf eine hoffentlich ebenso tolle und erfolgreiche Hallensaison.

Carola von Rochow-Fuchs

Feldsaison 2017 Mädchen B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SpVgg Greuther Fürth	8	22 : 5	24
2. HG Nürnberg	8	13 : 7	15
3. Nürnberger HTC	8	7 : 8	12
4. TV 48 Schwabach	8	8 : 18	6
5. TB Erlangen	8	3 : 15	3

Bayerische Meisterschaft

1. Münchner SC
2. ASV München
3. **HG Nürnberg**
4. Nürnberger HTC



Trainingslager 2017 der Mädchen B in Hamburg



Wie jedes Jahr fuhren wir Anfang September wieder in ein Trainingslager. Für die Mädchen B stand dieses Jahr Hamburg auf dem Plan. Insgesamt waren 13 Mädels, 1 Trainerin und 1 Betreuerin mit an Bord. Da dieses Jahr nur eine Mannschaft im Trainingslager mit dabei war, wurde kurzerhand von einem großen Bus auf zwei 9-Mann-Busse gewechselt.

Am Dienstag um 08:00 Uhr starteten wir mit den Busfahrern „Nicole und Marianne“ in Richtung Hamburg. Wie durch ein Wunder teilten sich die Busse in „Jung“ und „Alt“ (ja, auch bei Kindern gibt es Jung und Alt). Während in einem Bus die Schlagerlieder von A-Z durchgesungen wurden, startete der andere Bus mit TKKG-Serien. Mit kurzen immer wiederkehrenden Pausen, kamen wir nach ca. 7 Stunden in Hamburg an. Nach einem kleinen „Schokoladen-Spiel“ war auch klar, wer mit wem die nächsten Tage in einem Zimmer verbringen wird. Nachdem die Zimmer bezogen und die Wochenbesprechung gemacht wurde, hieß es bereits wieder Los und unsere letzte Spielerin am Bahnhof abholen.

Während wir auf Laura warteten, konnten die Mädels ein „Bus-Picknick“ zu sich nehmen und damit das Abendessen abschließen. Anschließend hieß es nur noch ab ins Bett und den ersten Tag ausklingen lassen.

Mittwochvormittag stand Training auf dem Plan. Wieder durften wir beim Hamburger SV unsere Einheiten absolvieren. Gut gestärkt vom Frühstück hatten die Mädels große Lust auf die erste Einheit. Mit Athletik und Stocktraining machten wir die Mädels fit nach der großen Sommerpause, um für die Trainingsspiele gegen die Hamburger gut vorbereitet zu sein. Bei der ein oder anderen merkte man, dass die Sommerferien eher am Strand verbracht wurden, als etwas für die Athletik zu tun. Während wir uns auf dem Platz verausgabten, bereitete Marianne eine super Zwischenmahlzeit für die Mädels vor.

Nach dem Essen ging es wieder los – Ziel war das „Miniaturwunderland“. Dort angekommen hatten die Mädels Zeit sich die verschiedenen Länder genau anzuschauen. Sichtlich begeistert mussten wir nach ca. zwei Stunden wieder weiter, denn der Tag hatte noch mehr Highlights. Nach einem kurzen Zwischenstopp beim Italiener, hieß unser nächstes Ziel „Aladdin“. Bereits an der Tür zeigten die Mädels was für eine lustige Truppe sie sind, denn selbst der Portier musste für ein Selfie herhalten. Am Ende des Musicals können wir nur eines sagen - Das Musical war der Hammer! Die Mädels hatten sehr viel Spaß und waren von den Liedern, dem Farbenspiel und der Aufführung wahnsinnig angetan. Zurück im Hotel waren die Mädels platt und fanden schnell zur Ruhe.



Der Donnerstagvormittag lief fast genauso ab wie der Mittwoch. Auch hier mussten die Mädels erst ein Training über sich ergehen lassen. Trotz kaltem Wetter mit Regen zeigten die Mädels viel Engagement und absolvierten eine tolle Trainingseinheit. „Zur Belohnung“ fuhren wir am frühen Nachmittag in die „Europa Passage“ zum Shoppen. Nachdem wir eine kleine Panne gut überstanden hatten, konnten die Mädels zwei Stunden lang ihrem Shopping-Drang freien Lauf lassen. In unterschiedlichster Art und Weise wurde die Zeit verbracht. Einige kamen am Ende mit Tüten zurück, andere hatten sich den Bauch mit Eis gefüllt. Spaß hatten aber auf alle Fälle alle Beteiligten!

Nach kurzer Besprechung der Einkäufe ging es los zu unserem ersten Trainingsspiel in Hamburg. Beim Harvestehuder THC konnten die Mädels unter Beweis stellen, was sie in der Saison alles gelernt haben und wie vergleichbar dies mit Teams aus dem Norden ist. Am Ende stand ein 3:0-Sieg! Im Anschluss hatte die Mannschaft uns zu einem Grillabend eingeladen.

Doch bevor es zum Grillbuffet ging, gab es ein paar „ganz Tapfere“ (es war ein Außenpool!!!), die den Pool der Hamburger testen wollten. Während des Essens folgte ein weiteres Highlight des Abends, ein Gruppenfoto mit Nationalspieler Tobias Hauke. Gut gestärkt hielt es die gesamte Mädchen-Truppe nicht lange auf den Stühlen und sie nahmen ihre Stöcke und flüchteten in die eigene

Halle zum Hockeyspielen. Gefühlte Stunden später, mussten wir sie vom Kunstrasen entfernen, wo sie gebannt dem Trainingsspiel der Damen gegen die MJB angeschaut hatten. Ja man muss sagen, das Niveau war sensationell! Und wieder war ein Tag vorüber, an dem die Mädels einiges erlebt haben.

Der Freitag sollte eigentlich genauso starten wie die Tage zuvor, zumindest was den Zeitplan anging – das Wetter machte uns aber einen Strich durch die Rechnung. Ständige Regenschauer hatten dazu geführt, dass wir kurzerhand unsere Trainingseinheit gestrichen haben und stattdessen dem U-Boot-Museum einen Besuch abstatteten. Bei der Besichtigung des U-Bootes merkten die Mädels sehr schnell, wie wenig Platz man eigentlich in so einem U-Bott hat.

Nachdem alle Mädels durch das U-Bott durch waren, fuhren wir zum nächsten Trainingsspiel, zum Großflottbeker THC. Während die Mädels sich die Anlage etwas genauer angeschaut hatten, bereitete Marianne für die Mädels eine kleine Zwischenmahlzeit vor. Gut gestärkt wollte man in das Spiel gegen die Mädchen vom GTHC gehen.





Doch die vergangenen vier Tage merkte man den Mädels sehr an. Wir kamen nie richtig ins Spiel und wurden teilweise von den Hamburgern „überrannt“. Am Ende gewann Hamburg verdient mit 3:1. Bevor wir uns auf den Heimweg machten, hatte der GTHC noch ein Buffet für uns aufgebaut, an dem die Mädels sich für die Heimfahrt stärken konnten.

Um kurz nach 17:00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Zu Beginn der Fahrt wurden noch alle Lieder von A-Z rauf und runter gesungen, doch schnell zeigte sich, dass alle Mädels ziemlich platt waren von der Woche und somit wurde aus Singen schnell Schlafen. Nach einer kleinen Essenspause in Form eines Picknicks ging es weiter in Richtung Nürnberg. Um 00:00 Uhr wurde noch ein Stopp eingelegt um ein Geburtstagsständchen zu singen. Müde aber gut gelaunt kamen wir um 00:40 Uhr an der HGN an.

Auch dieses Jahr kann man wieder sagen, dass es ein tolles Erlebnis war mit einer super Vorbereitung für die Mädels. Es hat mir riesen Spaß gemacht mit ihnen zu arbeiten und die Tage zu verbringen.

Vielen Dank an Marianne für die Betreuung der Mannschaft in der Woche und natürlich Dankeschön an alle Eltern, die uns diese Fahrt ermöglicht haben! Es ist keine Selbstverständlichkeit und deshalb möchte ich DANKE sagen!

Im Jahr 2018 werden wir bestimmt auch wieder eine Fahrt machen.....vielleicht wieder in Hamburg und hoffentlich mit mehreren Mannschaften.

Nicole





100% nah



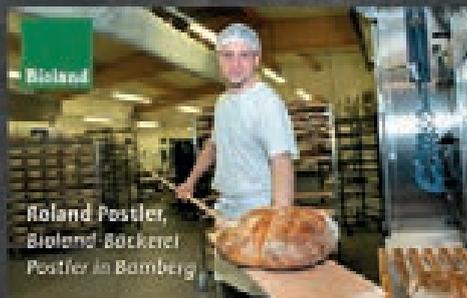
Helmut Wendler,
Demeter-Hühnerhof in
Oberkumbach



Birgit Berthelshofer,
„Die Bio-Bräuerin“
in Ebermannstadt



Marcus Kratzer,
Demeter-Gemüseanbau
in Wetzendorf



Roland Postler,
Bioland-Bäckerei
Postler in Bamberg

In Ihrer Nähe

In Ihren ebl-Märkten bieten wir Ihnen eine große Auswahl an guten Bio-Lebensmitteln und natürlich viel frisches Obst und Gemüse. Mehr als die Hälfte unserer gut 500 Bauern und Erzeuger beliefert uns täglich auf kurzen Wegen mit Ihren Produkten aus der



Mädchen C

Bei den Mädchen C ist über Ergebnisse und Tabelle noch wenig zu berichten. Die Mädels trainieren trotzdem sehr eifrig um an den Spieltagen möglichst viele Siege zu erzielen. Es wird unermüdlich gerannt und gekämpft. Nicht immer mit Erfolg, doch auch Niederlagen gehören zum Sport und bei anschließendem Kuchen oder Crêpes sind sie auch schnell wieder vergessen.

Gott sei Dank können auch immer Tore erzielt und Siege gefeiert werden. Wir Trainer (Lena, Jan, Anna und Sabine) freuen uns an den Spieltagen über zu beobachtende Fortschritte in der Technik und im Spielverständnis, doch am meisten über viele hockeybegeisterte Kinder im Training.

Diese Feldsaison waren im Schnitt 25 Kinder in jedem Training. Dies war eine tolle Beteiligung und die zahlreichen Neuzugänge haben sich schnell eingefügt. Die Mädchen hatten stets viel Spaß miteinander und dies ist neben der Begeisterung für den Hockeysport schließlich das Wichtigste.

Sabine



Mädchen D

Gewonnen! Das haben wir in der Tat. An Erfahrungen, an einer Menge neuer Mädchen und natürlich viele Hockeyspiele auf dem Platz.

Diese haben wir in der Freiluftsaison mit 3 Mannschaften bestritten. Eine erfahrende Oberliga-Mannschaft und 2 Verbandsliga-Mannschaften mit ambitionierten neuen Mädchen. Inzwischen sind über 20 Kinder in der Mannschaft und kommen regelmäßig zum Training und den Spieltagen.

Highlights wie das Jappa-Turnier in München, diverse Spieltage in Schwabach oder Schweinfurt, sowie als Höhepunkt der Spieltag auf unserer eigenen HGN-Anlage im September, bei dem alle Mädchen toll gekämpft haben. Eine engagierte Elternschaft hat uns dabei unterstützt und somit wieder einmal unsere Qualität als Gastgeber unterstrichen. Alle diese Ereignisse sind die Grundlage für eine schöne Sommersaison, wo aus vielen Mädchen eine Mannschaft zusammengewachsen ist.

AKP



Eltern- und Freizeithockey in Madrid!



Ich möchte Euch gerne mal meine Heimatstadt zeigen, ...sprach Cris...

so begann im Frühjahr diesen Jahres der Gedanke zu reifen mit unserem Team nach Madrid zu fahren.



Cris und ihr Jörg



Natürlich nicht ohne Hockey zu spielen



Dank der internationalen Hockeykontakte von Allstar Thomas Bollens reichten einige Mails mit den Verantwortlichen Julián Barceló Trainer Club de Campo und Eduardo Vera von Hockey Club Pozuelo aus, um jeweils drei Spielchen an zwei Tagen zu vereinbaren und schließlich auch mit Freude zu begehen.

Eduardo beim Empfang des HGN-Wimpels nebst Gastgeschenk



Überaus nette Gastgeber vom Hockeyclub Pozuelo Madrid arrangierten nicht nur die Spiele sondern darüber hinaus auch am zweiten Tag ein gemeinsames Paella-Essen.



.....und Kultur zu erleben.



Gran Vía

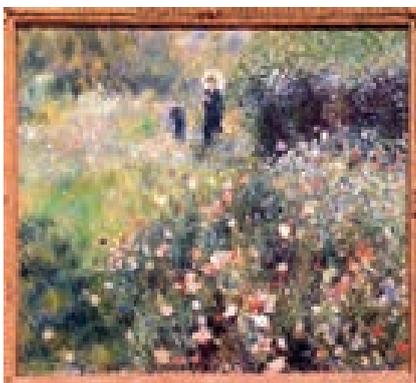
Ein kultureller Höhepunkt war das Museo Thyssen-Bornemisza, das eine der besten und renommiertesten Privatsammlungen beherbergt (von Roy Lichtenstein über Renoir bis Rembrandt – grandios!) und Museo del Prado, eines der bedeutendsten Museen der Welt. Neben der besten Sammlung spanischer Meister sind holländische Meister und einige Werke von Botticelli, Caravaggio, Dürer und Rembrandt zu sehen.



Palacio Real



interessierte HGN'ler



Renoir



Plaza Major

Wir freuen uns schon auf den angekündigten Gegenbesuch unserer spanischen Hockeyfreunde!

AB 18 in guter Gesellschaft bei Interesse bitte einfach melden bei Thomas Alt, 0911 888 9800, alttrapp@t-online.de

Senioren Allstars Hockey Reise nach Pilsen oder ... Lange hatten wir keine Reise gemacht!

Ein Reisebericht von Andreas Auer

Die Anreise

Gefühlt seit Jahren und nach Recherchen einiger Aktivisten lag die letzte Senioren Allstars Hockey Reise vier Jahre zurück. Sollte sich die mangelnde Erfahrung noch bemerkbar machen?

Weiteres im Bericht! Bevor man eine Reise tut, soll man sich bekannter Weise stärken. Kapitän Bolli hatte nicht nur die Reise nach Pilsen organisiert, nein, er hatte auch an eine erste Grundversorgung gedacht. Die von ihm eigenhändig eingekauften, bezahlten und gewürzten Fleisch-Küchla hatten allen pünktlichen Teilnehmern sehr, sehr gut geschmeckt und eine erste Grundlage für die doch anstehende anstrengende und weite Reise ins benachbarte Tschechien gebildet. Dank dafür. Danke, Maria, dass Du das Braten übernommen hast. Danke, an die Unpünktlichen, die das erste isotonische Getränk zahlten.

Bei der Disposition der isotonischen Getränke hatten wir uns richtig verschätzt. Wir haben noch Bestände wieder mit zurück gebracht! bzw. unseren nicht in Franken wohnenden Mannschaftskameraden überlassen. Die schlechte Disposition schiebe ich nicht auf das hohe Durchschnittsalter (>52), sondern eher auf die fehlende Erfahrung auf Grund von vier Jahren ausgesetzter Reisetätigkeit. Mannschaft da müssen wir nächstes Jahr zulegen! Nach kurzweiligen 2 Stunden Autofahrt waren wir im Hotel angekommen. Thorsten, Du hast ein wirklich sehr gutes und auch gut gelegenes Hotel für die Mannschaft gebucht. Deine akribischen Schriftverkehre, mit Belegungsplan, konnten den Check-In-Vorgang nicht beschleunigen. Das Problem stand hinter dem Hotelresen.

Langsam wurde die Mannschaft komplett. Christoph ist zu uns gestoßen, hat den weiten Weg (~ 450 Km) aus Wangen im Allgäu auf sich genommen, um die Allstars zu unterstützen. Klasse das Du dabei warst.

Volkers Sohn studiert in Pilsen und hatte in unmittelbarer Nähe vom Hotel eine erste gute Lokalität reserviert. Mit den beiden Weidingers waren wir nun komplett und das Wochenende konnte richtig beginnen. Wir haben den Freitag ausklingen lassen und Jeder hat sich auf seine Art und Weise auf den nächsten Tag vorbereitet.



Der kulturelle Ausflug

Alle pünktlich zum Frühstück! Wer hätte das gedacht? Respekt Respekt!!

Thorsten hatte uns zu einer Besichtigung der bekannten Pilsner Urquell Brauerei angemeldet. Es lag eine fast 2stündige Führung vor uns. Eine sehr interessante, lehrreiche Führung, die in den tiefen Kellern der Brauerei mit einer Verkostung endete. Die glücklichen Gesichter der Mannschaft sprechen für sich. Der Stadtkern von Pilsen mit Marktplatz und Kirche waren die nächsten Anlaufpunkte.

Es begann die Zeit der Vorbereitung. Individuelle Vorbereitungsrituale wurden ausgepackt und in kleiner oder eigentlich großer Runde gestartet. Bis gleich am TAXI und dem anschließenden Transfer zum Hockey Platz.

Die sportliche Herausforderung

Samstagnachmittag durften wir das vereinbarte Hockeyspiel absolvieren. Nach der Begrüßung und dem Austausch der Gastgeschenke ging es los. Unsere beiden mitgereisten Schiedsrichter kamen nicht zum Einsatz. Die Gastmannschaft hatte an alles gedacht. Ich sage es gleich vorweg. Hätten wir uns nicht einen tschechischen Supertorwart ausgeliehen, hätte hier sicherlich ein anderes Ergebnis gestanden. Der personellen Übermacht der Gegner konnten wir mit Klasse begegnen.

So trennten wir uns meines Erachtens gerecht mit 1:1. Unsere Gastgeber hatten uns nach dem Spiel zu einem unvergesslichen Abend eingeladen. Immer wieder wurden kleine, selbstgemachte Schnittchen serviert. Es schien, als würde der Nachschub niemals enden. Gegen 21:00 Uhr verabschiedeten wir uns von unseren

Gegnern, nicht ohne ein Einladung in die HGN im Frühjahr auszusprechen.

Wir beschlossen den Samstag in geselliger Runde und machten uns Sonntagvormittag, wieder pünktlich, auf den Weg nach Nürnberg.

Es nahmen Teil in alphabetischer Reihenfolge: Andreas Auer, Thomas Bollens, Klaus Dietzel, Thorsten Fuchs, Drs. Martin und Peter Hoffmann, Walter Kramer, Martin Linke, Gerald Metzner, Detlef Sommerfeld, Marco Tigges, Dr. Volker Weidinger und Sohn Florian; Drs. Christoph und Matthias Weigand

Norbert Dresel musste krankheitsbedingt absagen.

Von uns das Allerbeste für Dich.



Allstars in Fürth

Die Frankenrunde, eine seit 5 Jahren bestehende Senioren-Liga, bestehend aus dem NHTC, TB Erlangen, CAM, TV 48 Schwabach, Großgründlach und der HGN, machte in diesem Jahr Halt in Fürth. Das Team aus der Kleeblatt-Stadt hatte zum sogenannten Zielfest eingeladen, um in diesem Zusammenhang auch ihr neues Clubhaus einzuweihen. Und fast Alle sind gekommen, mit Ausnahme unserer Nachbarn vom Marienberg.

Einfach nicht genügend Spieler, um eine Mannschaft zu stellen. Schade, denn so musste der Spielplan kurzfristig umgestellt werden. Aber die Frankenrunde wäre nicht die Frankenrunde, wenn wir damit ein Problem hätten. Die Jungs aus Fürth haben prima reagiert und schon standen die neuen Paarungen. Es ist eigentlich die Besonderheit dieser Runde, dass die Hockeyspiele schon ernst genommen werden aber der eigentlich wichtige Teil ist die Zeit zwischen den Spielen. Und das ist auch der tiefere Sinn dieser Veranstaltung: Die Kommunikation und das Verständnis zwischen den Vereinen zu verbessern. Soll nicht heißen, dass ich alle Entscheidungen aus dem Osten der Stadt verstehe. Aber man hat öfter mal die Möglichkeit, mit den Leuten zu sprechen.

Aber nun zum sportlichen Teil. Wir, die Allstars hatten drei Spiele. Eins gewonnen, eins verloren und einmal unentschieden. Passt schoo. Es ist eine feste Tradition, dass diese Seniorenrunde keine Spielergebnisse veröffentlicht. Es gibt keine Tabellen, keine Rangliste oder sonstige Vergleiche. Wir stellen uns vor dem Spiel auf, begrüßen den Gegner und die Schiedsrichter, spielen Hockey, verabschieden uns auf dem Platz und sehen zu, dass wir ein kühles Bier bekommen. Das war's .

Und das mit dem Bier und auch mit der übrigen Verpflegung haben die Fürther sehr gut hinbekommen. Das Zielfest war vorzüglich organisiert. Das neue kleine Clubhaus hat somit seine Feuerprobe bestanden.

Zum Schluss möchte ich noch von einem wirklichen Novum berichten. Ich habe eine Liste von 37 Spielern. Was aber nicht bedeutet, dass es problemlos ist, eine Mannschaft aufs Feld zu bekommen. So war es auch beim Zielfest. Bei weitem mehr Absagen als Zusagen. Am Ende hatte ich mit Ach und Krach 11 Leute zusammen. Und was geschah dann?

Die ersten 4 Spieler, die pünktlich zum Treffpunkt erschienen, waren Leute, die eigentlich abgesagt hatten. Sie hatten die knappe Spielerzahl gesehen, und sich spontan entschlossen, uns zu verstärken. Manche auch nur für ein Spiel. Das nenn ich Mannschaftsgeist.

Thomas



DRESEL

Klimatechnik

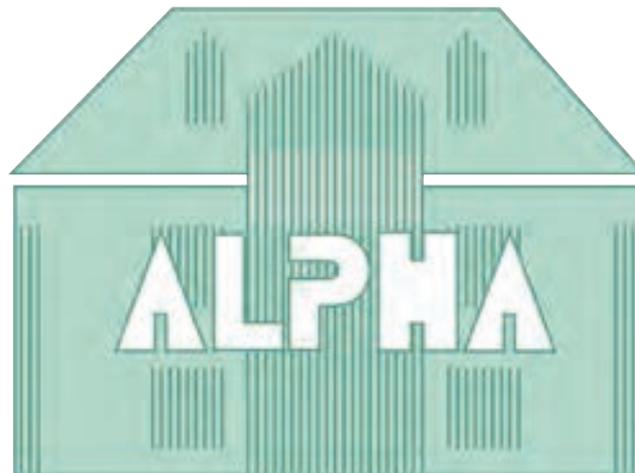
Kältetechnik

Großküchentechnik

Planung und Vertrieb
Montage / 24 Std.-Service

Hiltpoltsteiner Straße 4 dresel@dresel-klima.de

HOTEL



NÜRNBERG

**Ihr freundliches und modernes Hotel in Ziegelstein
"am Anger"**

**Hotel Alpha
Ziegelsteinstr. 197
90411 Nürnberg**

Telefon	0911 95 24 5-0
Fax	0911 95 24 5-45
E-Mail	info@hotel-alpha.de
Internet	www.hotel-alpha.de

Lacrosse in Nürnberg - Der Trend zeigt deutlich nach oben



Seit vier Jahren versuchen wir Lacrosse in Nürnberg populär zu machen und eine eigenständige Mannschaft zu etablieren. In der aktuellen Saison 2017/2018 scheinen wir diesem Ziel ein gutes Stück näher gekommen zu sein. Die gestiegene Erfahrung und der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft spiegeln sich auch in den bisher absolvierten Ligaspielen wider:

Im ersten Spiel gegen München D mussten wir uns nur mit einem Tor nach Verlängerung und Sudden Death geschlagen geben. Hierbei ist allerdings auch anzumerken, dass das Münchner Team gespickt ist mit ehemaligen Nationalspielern, deutschen Rekordmeistern und Lacrosse-Legenden. Mit einer Partie auf Augenhöhe hatten wir bei der Ankunft am Grasweg nicht gerechnet und der Spielverlauf hat uns überrascht und deutlich Lust auf mehr gemacht. Im zweiten Spiel ging es folglich mit einem deutlichen Sieg gegen den Meister des letzten Jahres, den Ingolstadt Panthers

weiter. Auf Erlanger Boden konnten wir unsere alten Freunde aus Oberbayern mit 15:5 auf den Heimweg schicken. In Passau folgte gegen einen der ältesten Lacrosse Clubs in Deutschland (nur wenige haben eine Historie, die bis in die 90er zurückreicht) ein weiterer deutlicher Sieg mit 17:3.

Der Trend zeigt nach oben und der Ball läuft gut und sicher bei den Wizards. Zwar sind wir noch nicht eigenständig und immer noch in einer Spielgemeinschaft mit Erlangen und Bayreuth, aber wir stellen in den Spielen jeweils den Löwenanteil der Spieler. Mit unseren beiden Torhütern Robert Karsdorf und Phillip Pickel unterstützen wir auch die erste Bundesliga Mannschaft Erlangens auf dieser wichtigen Position. Auf zwei so sichere Goalies zurückgreifen zu können gibt der ganzen Mannschaft Rückhalt und Vertrauen. Phillip wird erneut am nächsten U19 Nationalmannschafts-Camp teilnehmen und seine Fähigkeiten weiter verbes-



sern. Die ganze HGN wird ihm die Daumen drücken, dass er es in den Kader schafft.

Auch wenn es, gemessen an den Ergebnissen, gut läuft, brauchen wir dennoch weiterhin Unterstützung auf allen Positionen. Besonders unser Damenteam braucht dringend weitere Spielerin-



nen. Daher haben wir Lacrosse auch am Tag der offenen Tür auf dem Hauptmarkt präsentiert. Mit Lacrosse in Nürnbergs Schulen, Flyern, Plakaten und einem sehr aktiven Auftritt in den sozialen Medien versuchen wir immer mehr Mitspieler zu gewinnen und die Abteilung auszubauen. Bestimmt kannst auch Du uns in irgendeiner Weise unterstützen.

Sprich uns einfach an!

Jörg Hollerith – Abteilung Lacrosse



Wolf Haustein
Stephanie Haustein

Zahnärzte

Hauptmarkt 17

90403 Nürnberg

Tel. (09 11) 22 60 17

www.haustein-zahnaerzte.de

Haustein

Zahnärzte

Beachvolleyball

Es wird immer besser, der Beachvolleyballanlage wurde ein professionelles Netz spendiert, Dank an Helmut Groß.

Das Beachers Barbecue am 30. Juli war für Alt und Jung eine gelungene Veranstaltung. Ok es gibt noch schärfere Beachklamotten als die neuen HGN-Shorts unserer Girls.



Das Beachvolleyball-Turnier am 02. September beim TSV Behringersdorf wurde mit dem 6. ten Platz von neun teilnehmenden Teams beendet und ein paar neue Beachers konnten wir auch in den letzten Monaten begrüßen



(Martin wo ist dein Platz !). Nur dem im September 2017 aufkommenen Wunsch nach einer Fußbodenheizung konnte bis dato noch nicht nachgekommen werden. Also kommt gut über die dunkle beachfreie Zeit und im nächsten Jahr wird manches evtl. noch toller!



Otto Kleinlein

OPTISCHE
INSTRUMENTE
SEIT 1913
NÜRNBERG/DE



club®

DAS KLEINE SCHWARZE
FÜR DEN MANN



adventure B active

DER ALLROUNDER FÜR
DAS FREIZEITABENTEUER

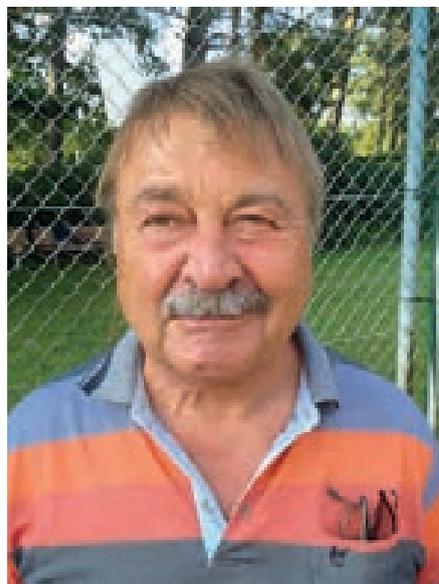


trophy® ED

HOCHLEISTUNGSFERNGLAS
FÜR VOGEL- UND NATUR-
BEOBACHTUNG

Allez les boules!

Am Mittwoch, den 30. August 2017, war es soweit: im Rahmen einer kleinen, inoffiziellen Einweihungsfeier spielten wir unser erstes kleines Boule-Turnier bei der HGN. Anschließend feierten wir bei prächtigem Sommerwetter (wenn Engel Boule spielen) auf der nicht minder prächtigen Terrasse der HGN.



Boule – was ist das überhaupt ?

Boule ist ein Spiel für jede Altersklasse, ein Freizeitspiel sowie auch – vor allem in Frankreich - eine ambitionierte Wettkampfsportart. In Frankreich gibt es Ligen mit Profispielern sowie einer nationalen Meisterschaft. 2024, wenn die Olympischen Spiele voraussichtlich in Paris stattfinden, soll Boule olympisch werden.

Boule ist eine Sammelbezeichnung für diverse Sportarten. Die Variante, die wir auf unserem Boulodrome – so nennt man die Spielanlage (15x4 Meter) - spielen, geht aus dem französischen Jeu provençal (Boulespiel mit Anlauf) hervor. Der Spieler Jules le Noir im südfranzösischen La Ciotat konnte infolge einer Rheumalerkrankung die geforderten 3 Schritte Anlauf beim Jeu provençal nicht mehr zurücklegen.

So entstand eine neue Variante: Ohne Anlauf, mit geschlossenen Füßen, genannt Pétanque, abgeleitet aus dem provenzalischen ‚ped tanco‘, was ‚mit geschlossenen Füßen, bedeutet. Der erste offizielle Wettbewerb fand im Jahre 1911 statt.



Bouleeröffnung

Das „Boulodrom“



Ginger pointe



Walter wibbi



Captain bückt sich



Didi Erhard Werner



Leo und Co auf der Bank

Spielregel:

Ziel ist es, die Spielkugeln aus Metall (boules) so nahe wie möglich an eine Holzkugel, genannt Schweinchen (cochonnet), zu platzieren. Es ähnelt dem italienischen Boccia, das allerdings mit farbigen Plastikugeln gespielt wird und die älteren Semester an den Ex-Bundeskanzler Adenauer erinnert, der sich damit am Lago Maggiore vergnügte. Dabei kann man die Kugel legen (pointer) oder schießen (tirer). Die Mannschaft, deren Kugel dem Schweinchen am nächsten ist, bekommt einen Punkt. Wer zuerst 13 Punkte erreicht, hat gewonnen.

Spielarten:

Tête À Tête, Doublette, Triplette... Man kann 1 gegen 1 spielen, 2 gegen 2 oder auch 3 gegen 3.

Wer sind wir ?

Die Footboulers ? Die Boulefreunde aus Buchenbühl ? Die Mittwochsbouler ? Boulisten ?

Wir sind eine Gruppe von langjährigen Freunden, (meist Pädagogen, recht frankophil) passionierte Freizeitfußballer, die sich seit vielen Jahren bei der HGN – auf dem Platz wie auch im Vereinsheim - willkommen und wohl fühlen. Neben dem Fußball durften wir auch schon gegen die Damen der HGN im Hockey verlieren. Das war allerdings gegen die legendäre Bundesligamannschaft mit Doris, Neli, Pauline, Sabse...

Die Kugel rollt mittwochs ab 17 Uhr auf dem Boule-Platz (boulodrome) neben den Tennisplätzen.

Besonderer Dank gebührt Leo und Norbert sowie der Vorstandschaft der HGN, die uns stets unterstützte.

Georg Zeißler

Und dann war ja da auch noch die Bauphase.



Capitaine décontracté sur tracteur



Ginger FCN HGN



Ache walzt



Ache injured



Physiotherapeutische Praxis
Pauline Tekenbroek-Zeißler

Rollnerstraße 91
90408 Nürnberg

Telefon 0911/ 39 46 222
Mobil 0173/ 77 99 109
Fax 0911/ 39 46 219

praxis@physio-rollner.de

Alle Kassen und Privat
Termine nach Vereinbarung

Leistungen:

Alle Kassen
und Privat



- Krankengymnastik
- Behandlung nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Medizinische Massagen
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Wärmetherapie, Eisbehandlung
- Naturmoorpackung
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Extensionsbehandlung/Schlingentisch
- Hausbesuche

Außerdem:

- Rückenschule
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Seniorengymnastik
- Fußreflexzonen-therapie
- Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Wohnraum- und Arbeitsplatzanpassung

Sommercamp 2017

Zum 15. Mal fand unser Zeltlager statt, kurzer Rückblick:

2003	„Indianer“	42 Teilnehmer
2004	„Olymp. Spiele in Athen“	64
2005	„Zirkus“	72
2006	„Ritterspektakel“	
2007	„Piraten“	
2008	„Olymp. Spiele in Peking“	92
2009	„Das antike Rom“	
2010	„Der Orient“	
2011	„Afrika“	
2012	„Olymp. Spiele in London“	116
2013	„Zirkus“	106
2014	„Der wilde Westen“	
2015	„Spacecamp“	
2016	„Olymp. Spiele in Brasilien“	120
2017	„Die Antike“	134

Auch unser Betreuerstab vermehrte sich von anfangs 8 auf 20. Unser Anspruch an das Camp hat sich nicht viel geändert: Entlastung für die Eltern, Unterhaltung, gemeinsames Spielen, Hockey, gemeinsames Essen und auch Vorbereiten von diesem stehen im Mittelpunkt. Jedes Jahr ist unsere Mitarbeit an der Entwicklung der sozialen Kompetenz bei den Kindern gefordert. Junge Betreuer und „alte Hasen“ freuen sich jedes Jahr auf unsere Woche, da hat sich nichts geändert!

Nicht zu Toppen ist die Verpflegung – mittlerweile alles in Bio Qualität dank der Firma ebl und das jährliche Campshirt von ADIDAS.

Ein herzlicher Dank an unsere Sponsoren!

Auch unser tägliches Kuchenbuffet entwickelt sich zu einem Wettstreit „beste Kuchen des Camps“.

Unser Programm änderte sich nur unwesentlich: neben täglichen Hockeytraining gab es ein Geländespiel, verlängerten Kinoabend wegen Gewitter und wieder Lagerfeuer mit Musik - Danke lieber Batzi.

Glücklicherweise hielt das Wetter bis zum Donnerstagabend. Es gab zwar zwischendurch Schauer, aber es war warm und die Generalprobe konnte stattfinden. Der Elternabend lief entspannt ab, alle Kinder und Betreuer hatten ihren Spaß am gemeinsamen Darstellen. Für die Heeresformation, Wagenrennen, Seeschlachten und Gladiatoren wurde gemalt und gebastelt. Für den Sklavenverkauf, die Tänze, Akrobatik und Druiden wurden alle möglichen Stoffe und Kostüme des Fundus zusammengesucht. Besonderer



Dank an Nik für die gelungene Moderation. Am Freitag ging mit dem Hockeyturnier eine schöne Woche zu Ende.

Vielen Dank an Sabine und Petra, Lena, Anna, Marie, Anne, Nora, Jule, Julia, Lilli, Nele, Nic, Jan, Leon, Chrissie, Matze, Bene, Tobi und Stephan.

Neli

Termine für das Jahr 2018:

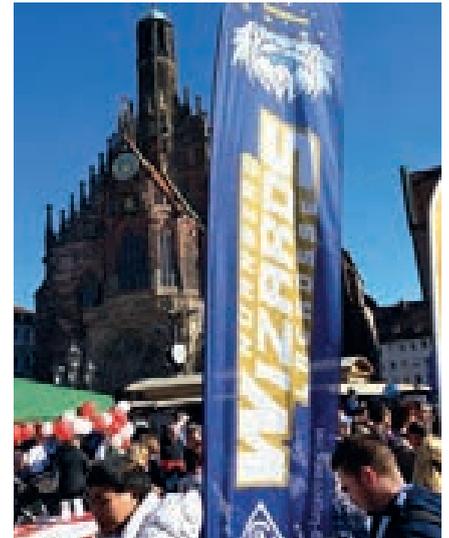
2. Osterferienwoche 3. - 5. April

2. Pfingstferienwoche 28. - 30. Mai

1. Sommerferienwoche 30. Juli - 3. August



HGN goes Hauptmarkt!



Die HGN hatte die Möglichkeit sich am Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg am 15. Oktober auf dem Gemeinschaftsstand des Sportservice in zentraler Lage auf dem Hauptmarkt als Sportverein mit den beiden Disziplinen Lacrosse und Hockey zu präsentieren.

Überraschend vielen Besucherinnen mit zahlreichen Kindern konnten wir alle Fragen hinsichtlich HGN und unserem Angebot beantworten und dank einer kleinen Teppichfläche konnten wir dem ein oder anderen interessierten Kind auch die Grundzüge des Hockeysports vermitteln. Insgesamt eine tolle Aktion, die trotz eines anstrengenden Tages auf dem heißen und sonnigen Hauptmarkt allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Danke daher dem Lacrosse Team und Familie Groß, die mich hier sehr nachhaltig unterstützt haben.

Dr. Stephan Raum





Fanartikel-Shop
auf unserer Homepage
www.fanartikel.hgnuernberg.de



Willkommen
zum Kundenabend
ReiseZeit

Vorverkauf 10 Euro
Abendkasse 15 Euro
Anmeldung erforderlich



Reisebüro K+N
Lufthansa
City Center

Kontakt und
Veranstaltungsort:
Zeltnerstr. 1-3
Nürnberg
T 0911 92697-0
www.LCC-reisezeit.de



Weibliches Trio mit der U16-Bayern erfolgreich

Das hatte noch keine Länderauswahl der U 16 geschafft: In einem Jahr den Titel sowohl in der Halle (Berlinpokal) als auch auf dem Feld (Hessenschild) zu holen. Bayern war nah dran – und mittendrin dabei die drei HGN-WJBlerinnen, Johanna, Marie und Nora, dazu Petra als Physio im Staff.

Mit dem Sieg im Hallenturnier gegen die hoch bewerteten Hamburgerinnen im Dezember 2016 war den Bayern-Mädels eine mittlere Sensation geglückt. Kapitänin Marie war es, die kurz vor Schluss mit dem Treffer zum 2:1 für ihre Mannschaft den Berlinpokal und damit die deutsche Meisterschaft sicherte. Auf dem Feld wollte das Bayern-Team dann das erreichen, was noch keiner Länderauswahl gelang – das Double in einem Jahrgang.

Die Vorrunde im Juni beendeten die Bayern-Mädels als Sieger und zogen somit in die Endrunde ein. Am 30. September fanden die Gruppenspiele statt. Die Blau-Weißen mit unseren HGN-Spielerinnen zeigten tolles Hockey und wurden ohne Punktver-



lust Gruppenerster. Es war tatsächlich ein Paukenschlag, mit dem man nicht unbedingt rechnen konnte: Bayern schlug erstmalig West. Das Halbfinale am Sonntag hieß Bayern gegen Berlin. Nach Ende der regulären Spielzeit stand es 1:1 und die Partie musste im Penalty-Schießen entschieden werden. Der Krimi begann, aber unsere Mädels zeigten Nervenstärke, alle vier Schützzinnen trafen sicher und die Torfrau zeigte sich in Bestform. Im Finale traf unsere Mannschaft auf Hamburg, wie auch schon beim Berlinpokal in der Halle.



Beide Teams ließen absoluten Siegeswillen erkennen, Bayern wollte das Einmalige schaffen und Hamburg wollte die Revanche! Leider konnten die U16erinnen nicht an ihrer guten Leistungen vom Samstag anknüpfen, sie ließen zu viele Torchancen aus und verloren das Spiel mit 2:4.

Für Marie, Nora und Johanna waren es trotzdem unvergessliche Momente im Länderteam, für die Spielerinnen des Jahrgangs 2001 war es nach 5 Jahren das letzte Turnier mit der Bayern-Auswahl.





MADEIRA

**Donnerstag, 15. März
19:30 Uhr**

Jetzt anmelden: LCC-reisezeit.de

Willkommen zum Kundenabend

ReiseZeit

Vorverkauf 10 Euro
Abendkasse 15 Euro
Anmeldung erforderlich

Reisebüro K+N
Lufthansa
City Center

Kontakt und
Veranstaltungsort:
Zeltnerstr. 1-3
Nürnberg
T 0911 92697-0
www.LCC-reisezeit.de

Was macht eigentlich.... Thomas Kramer?



Auch wenn es schon einige Ausgaben des HGNlers her ist – an der Reihe „Was macht eigentlich...?“ wollen wir festhalten und Personen vorstellen, die aktuell nicht (mehr) so im Fokus stehen, vor einigen Jahren aber den Spielbetrieb bzw. die HGN auf die ein oder andere Weise geprägt haben. Heute also Thomas Kramer.

Er ist selten bei der HGN zu sehen, allenfalls wenn Sohn Max wichtige Spiele und Turniere mit diversen Jugendmannschaften hat oder hatte. Da ist ihm auch einmal ein Weg in fremde Gefilde nicht zu weit. Dabei war er viele Jahre eine der tragenden Säulen der 1. Herren.

„Ein Kanonier der HGN“

Volle 18 Jahre trug er das Trikot der 1. Herren. Soweit er weiß, hat ihm das noch keiner nachgemacht. 1984 stülpte er es sich als 17-jähriger erstmals über und trug es bis 35. Das war 2002. Sein erster Herrentrainer war Norbert Hiller. Tommy: „Ich spielte noch mit so alten Säcken wie Detlef Sommerfeld“. Sein letzter Trainer war der in der HGN sehr angesehene Müller Sepp: „Ich habe ihn sehr geliebt und wir haben uns blendend verstanden. 2001 gingen wir als Tabellenletzter in die Sommerrunde und führten deshalb vormittags und nachmittags ein Vorbereitungstraining ein. Dabei hatte Sepp immer mein Geschäftshandy für dringende Anrufe in der Hosentasche.“ Dazu muss man wissen, dass Thomas schon mit 25 die elterliche Firma übernommen hatte. Der Erfolg dieser Kraftanstrengung: Die HGN holte mit vier Siegen in Folge 12 Punkte mit einem Torverhältnis von 12:0 und sicherte sich den Klassenerhalt. Alle die Jahre war die HGN zweitklassig, zunächst 1984 in der Regionalliga. Sie war damals die zweithöchste Spielklasse. Und nach deren Einführung in der 2. Bundesliga.

Drei Jahre hintereinander spielte man um den Aufstieg in die 1. Bundesliga, scheiterte aber immer als Zweiter von drei Vereinen. Thomas war ein erfolgreicher Vollblutstürmer, der von der Presse zusammen mit seinem kongenialen Partner Christian „Big“ Fischer als „Kanoniere der HGN“ titulierte wurde.

Nach dem Abstieg 2002 war für ihn mit 35 Jahren dann Schluss: „Ich wollte den Zeitpunkt, wann ich aufhöre, selbst bestimmen und nicht irgendwann aussortiert werden. Schließlich hatte ich bereits zwei Kinder und die Firma forderte mich ja auch. Und ich spürte, dass der Körper nicht mehr recht wollte.“

Vier HGN Generationen

Thomas kam nicht zufällig zum Hockey und zur HGN. Sein Großvater Konrad Vogel gehörte zu den Gründungsvätern. Ihn hat er nicht mehr erlebt, da er im Weltkrieg gefallen ist. Vater Walter und Mutter Burgi kennt jeder in der HGN. Fast wöchentlich sind sie mittwochs beim Stammtisch. Beide sind auch interessierte Beobachter bei diversen Heimspielen. Burgi leistet Unterstützung an der Trainerbank. Sie spielte viele Jahre bei den 1. Damen und hat auch bis heute viele Funktionen im Verein übernommen. Vater Walter kam durch Heirat als Spätberufener zur HGN, zuerst als zweiter Torwart, dann als Mittelfeldspieler.



HG Nürnberg - VfB Stuttgart 4:1
Erster Sieg!
Kramer erzielte alle vier Tore
NZ - 03.05.92

4:2 im Hockey: HGN konterte den NHTC aus
Nürnberg (gs) – Im letzten Regionalliga-Spiel vor der Hockey-Sommerpause (bis 18. September) konterte die HGN im Nürnberger Derby Gastgeber NHTC klassisch aus und siegte 4:2 (2:0).
Mit einem Doppelschlag brachte Thomas Kramer die Ziegelsteiner schnell 2:0 in Führung, die Christian Fischer auf 3:0 ausbaute. Zwar kam der NHTC durch zwei Siebenmeter (Eric Lassen, Peter Gugel) noch einmal auf 2:3 heran, doch dann setzte Michi Pfahler (ebenfalls per Siebenmeter) in letzter Sekunde den Schlußpunkt – 4:2.
AZ – 18.07.94

Titelkampf bleibt offen
HGN hält Anschluß
Vier Kramer-Tore bei 6:1 – Sieg Konkurrenz gewann ebenfalls
NZ - 06.10.92

Kramer schoß alle fünf Tore
HGN verurteilte mit dem 5:2-Sieg den Karlsruher TV zum Abstieg
AZ - 02.05.91





Schwester Karin war Junioren Europameisterin und wechselte als Nationalspielerin nach Berlin, wo sie jetzt mit dem DHB Ehrenpräsidenten Stefan Abel zusammenlebt. Letztes Jahr wurde sie Hallenvizeweltmeisterin der Ü 40. Sie besucht immer wieder bei wichtigen Anlässen den Heimatverein und nimmt an der sportlichen Entwicklung regen Anteil. Ihr Nachwuchs spielt klar in Berlin. Die vierte HGN Generation vertritt Sohn Max. Er durchlief erfolgreich alle Kinder- und Jugendmannschaften.

Jugenderinnerungen

Im zarten Alter von 6 Jahren kam Thomas Kramer 1973 zur HGN. Sein erster Trainer war Ex-Nationalspieler Peter Fuchs. Von Anfang an mit dabei war „Big“ Fischer, 30 Jahre lang sein Stürmerkollege. Kurios findet er die Erinnerungen an die Anfänge: „Wir spielten mit Krummstock und weißen Lederbällen mit einem Kern aus Hart-Kork auf der Wiese. Vor jedem Training mussten sie neu weiß lackiert werden. Das war eine Montagsbeschäftigung des Platzwarts. Später als A-Knaben erreichten sie einmal die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft.“

Ansonsten verbindet er mit der Jugendzeit noch viele schöne Erinnerungen. Dazu gehört der zweimalige Besuch der Prince-Henry-High-School. In sehr guter Erinnerung sind ihm auch die Hallenturniere in Bad Reichenhall geblieben, wo sie bei Familien untergebracht wurden. Thomas: „Bad Reichenhall war damals immerhin Deutscher Hallenmeister. Das hat uns imponiert.“

Schule und Hockey

1985 schaffte Thomas Kramer die Mittlere Reife an der Veit Stoß Realschule. Das war gar nicht selbstverständlich und hat seine Eltern einige Nerven gekostet: „Zuvor hatte ich fünfmal die Schule gewechselt. Ich war ein absoluter Chaot und hatte schon damals nur den Beruf des Installateurs im Kopf. Die üblichen Schulfächer interessierten mich nicht.“ Inzwischen ist er wegen der Mittleren Reife froh, da ihm das bei der späteren Meisterprüfung hilfreich war. Dazu musste er aber einige Unannehmlichkeiten auf sich nehmen. Täglich fuhr er mit dem Fahrrad die 10 Kilometer vom Fernsehturm zum Nordostbahnhof und wieder zurück. Und abends ging es dann noch einmal 13 Kilometer zum HGN Training.



Wer findet Thommy Kramer?

Und wer noch mehr raten möchte - es ist auch noch jemand abgebildet, der noch heute sehr präsent ist in der HGN.

Auflösung am Ende des HGNers.

Anschließend brachte ihn Burgi nach Hause. Durch das tägliche Radfahren wurde er auch in dieser Disziplin so fit, dass man beim Radsportclub HERSPERSDORF auf ihn aufmerksam wurde und ihn vergeblich dazu bewegen wollte die Sportart zu wechseln.

Leistungssport und Beruf

Nachdem er schon ab 14 in der väterlichen Firma im Ferienjob gearbeitet hatte, begann er 1985 die Lehre als Installateur. Die Lehrstelle hatte der Vater vermittelt: „Das war aber keineswegs ein Schongang für ein Meistersöhnchen. Die Lehrzeit war brutal. Der hat mich ganz schön hergenommen. Jeden Morgen um 6:30Uhr auf der Baustelle bei jedem Wetter.“ Die harte Ausbildung bis 1988 kam ihm zugute. Nach nur dreijähriger Gesellenzeit legte er als jüngster in Bayern die Meisterprüfung ab. Im gleichen Jahr 1992 musste er aber wegen einer Erkrankung des Vaters in der elterlichen Firma „Gustav Wacker“ ran. Burgi machte Verwaltung und Büro und er übernahm die technische Leitung von 15 Mitarbeitern.

Thomas: „Das war im Anfang für mich Jungspund mit gestandenen Mitarbeitern gar nicht so leicht.“ Fragt man ihn, wie er es geschafft hat all die Jahre den Fulltime Job und Leistungssport





zu verbinden, lächelt er grinsend: „ Na ja, von morgens um 6 bis abends um 6 in der Firma und am Abend ab 8 beim Hockeytraining. Ohne die Unterstützung meiner Frau wäre das nicht möglich gewesen.“

2002 legten ein Partner und er ihre beiden Firmen zu „Bad & Service“ zusammen mit dann 25 Beschäftigten. 2007 trennte man sich wieder gütlich. Seitdem hat er mit „Kramer Bad und Service“ 10 Mitarbeiter. Er legt Wert darauf, dass er damals alle ausscheidenden Mitarbeiter einschließlich der Azubis an andere Firmen vermitteln konnte.

Für immer HGNler

Aktiven Sport treibt er heute allenfalls zuhause im Fitnessraum, beim Skifahren oder auf dem Fahrrad. Nach wie vor ist er aber Fördermitglied bei der HGN. Auf dem Vereinsgelände oder gar in der Kneipe taucht er nur selten auf. Er liebt nicht die regelmäßigen Stammtische mit immer den gleichen Leuten und immer

gleichen Themen. Seine HGN fördert er aber, wann immer und wo immer er kann, beispielsweise mit der Errichtung des Blockheizkraftwerkes.

Wenn es brennt, ist er sofort zur Stelle, zum Beispiel wenn am Morgen eines großen Turniers der Sprenger nicht funktioniert. Zu diesem Zweck hat Platzwart Leo seine Handy-Nummer gespeichert. Er ist an der Entwicklung des Vereins im Jugend- und Erwachsenenbereich sehr interessiert und über Burgi auch bestens informiert.

Thomas: „Bin für immer HGNler.“ Was die Zukunftsperspektive des Vereins anbelangt, ist er sehr zuversichtlich. Dazu hat auch der zweite Kunstrasenplatz beigetragen. Aufgrund solider Grundlagen hält er die 2. Liga für die Herren und Damen für möglich und auch zu stemmen, wenn weiter solide gearbeitet, die Gemeinschaft gepflegt wird und auch das Klima stimmt.

Edi



KRAMER
BAD UND SERVICE
IHR PARTNER FÜR
WASSER
WÄRME
WOHLBEHAGEN

BUS Bad und Service GmbH
Willstätter Straße 70
90449 Nürnberg

Tel: 0911 - 312127
Fax: 0911 - 3188830

info@badundservice.de

RICHTER  FRENZEL

Ellert



www.badundservice.de

Justus Weigand

Ein großes HGN Talent



Die 1. Damen hängen seit Jahren auf dem Feld in der Regionalliga fest, obwohl die Herbststrunde jeweils hoffnungsvoll ist. Die 1. Herren sind unglücklich aus der 2. Bundesliga abgestiegen, was vermeidbar war und manchen Aderlass zur Folge hat. Tristesse bei der HGN? Die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins macht Hoffnung. Vor drei Jahren schafften es die A-Knaben und vor zwei Jahren die A-Mädchen bis ins Halbfinale der Deutschen Meisterschaft. Wiederholt stießen HGN Teams bis zur Vorrunde oder zum Viertelfinale vor.

Auf der bayerischen Ebene sind die Weiß-Blauen eine der führenden Mannschaften. Immer wieder treten viele HGNler in Auswahlmannschaften auf. Einige schafften es bis in die Jugendnationalmannschaft. Einer davon ist Justus Weigand. Vor drei Jahren gelang ihm der Sprung in die U-16. Inzwischen spielt er in der U-18.

Das HGN Gen

Bei den Eltern Matthias und Petra Weigand hatte Justus eigentlich keine Chance kein Talent für Hockey zu entwickeln. Die ganze Familie, zu der auch die jüngere Schwester Nora gehört, ist „hockeyverrückt“ und hat praktisch ihren Zweitwohnsitz auf der HGN. Die HGN Dynastie ergänzen die Großeltern und Onkel Christoph. Zur Geburt gab es schon als Geschenk einen kleinen Hockeyschläger. Und der Name Justus als Anspielung auf Justus Scharowsky war schon ein erstes Zeichen. Den familiären Background hat er als Unterstützung und nie als Druck empfunden.

Justus: „Druck durch hohe Erwartungen kam eher manchmal von außen.“ Im Alter von drei oder vier Jahren nahm ihn Petra schon mit zu den Minis. Die Anfänge sind ihm nicht mehr so präsent. Die ersten tollen Erlebnisse, an die er sich erinnert, waren die jährlichen Jappadappadu- und Flipflopturniere des MSC, die sein Team oft als Sieger verließ.



Von der HGN Jugend zur Jugendnationalmannschaft

Es folgten zahllose Oberligaspiele zuerst ohne und dann mit Tabelle, von denen letztere nicht selten mit einer Meisterschaft endeten. Die Gemeinschaft förderten viele Turniere, einige Trainingscamps oder auch die Ski-Wochenenden in Kreuth. So wuchs über Jahre um Justus ein erfolgreiches Team zusammen, das heute den Kern der mJA stellt. Fragt man ihn nach seinem schönsten Erlebnis, kommt sofort die Antwort: „Die Deutsche Meisterschaft der A-Knaben auf der HGN und der Gewinn des 3. Platzes vor einem riesengroßen Publikum.“ Auf den Gewinn der Süddeutschen Meisterschaft in der Halle ein Jahr zuvor musste man ihn erst erinnern. Eine Folge der DM auf der HGN Anlage war eine Einladung zum Zentrallahrgang des DHB, der ihn zusammen mit einem anderen Jungen als Jahrgangsjüngste in die U-16 führte. Inzwischen ist er fester Bestandteil der U-18 und spielt dort im Angriff. Eine weitere Folge war die Einladung seiner Mannschaft zu einem hochkarätigen internationalen Turnier nach Den Haag, das die HGN mit dem dritten Platz beendete. Es gab noch mehr Höhepunkte für ihn und sein Team wie das Erreichen des Viertelfinales der DM letztes Jahr in Berlin sowie viele Bayerische Meisterschaften.

Misserfolge muss ein Sportler auch verkraften

Kein Sportlerleben ohne Enttäuschungen. Spricht man Justus darauf an, antwortet er ohne Zögern: „Das Scheitern im Halbfinale der bayerischen mJA Meisterschaft im Penaltyschießen. Und ich habe einen Penalty verschossen. Das war das erste Mal, dass wir in Bayern ausgeschieden sind.“ Das Ereignis lag erst drei Tage zurück. Gleich danach nennt er den Abstieg der 1. Herren aus der 2. Bundesliga. Seit Ostern war er im Team ein wichtiger und erfolgreicher Angreifer: „Wir haben das Heimwochenende gegen zwei



Erstes Jugendländerspiel im Mai 2015 in Mannheim gg. Australien



Berliner Mannschaften selbst vergeigt.“ Frustrierend war für ihn zusätzlich, dass in entscheidenden Spielen drei reguläre Tore nicht anerkannt wurden, darunter ein eigenes in Berlin. Justus ist aber optimistisch, dass das Potenzial für einen Wiederaufstieg vorhanden ist.

Ein echter Führungsspieler

Unter denen, die Justus durch die Jugendmannschaften der HGN begleiteten, hat er viele Fans. Sie lieben seine eleganten Tempovorstöße aus der Abwehr heraus, in denen er Gegner einfach stehen lässt, ebenso wie er im gegnerischen Kreis die Abwehrspieler wie Slalomstangen umtanzt um dann mit einem präzisen Schuss zu vollstrecken. Justus ist ein feiner Techniker, der hohes Tempo gehen kann, sich aber für weite Wege nicht zu schade ist um energische Abwehrarbeit zu leisten. Als Mittelfeldspieler ist er Motor und Seele seiner Mannschaft und kämpft oft bis zur Erschöpfung. All dies hat ihm die Anerkennung seiner Mitspieler eingebracht. Justus Weigand ist ein ruhiger Typ, dessen Anspannung man oft nur ahnen kann. Er überzeugt durch Leistung auf dem Platz und nicht durch Lautstärke.



tur ablegen. Zuvor hat er aber noch einen großen Hockeywunsch, nämlich die Teilnahme an der Junioren EM im nächsten Frühsommer. Die ist aber mit Hindernissen verbunden, denn der DHB verlangt praktisch den Wechsel zu einem Verein der 1. Bundesliga. Dass dies ihm und der ganzen Familie erhebliche Bauchschmerzen bereitet, lässt sich denken. Schließlich ist die HGN ein wesentlicher Teil ihres Lebens, das ohne sie gar nicht denkbar wäre.

Wie auch immer die Entscheidung fällt, bleibt er einer von uns. Und wir wünschen ihm schulisch und sportlich und privat alles Gute.

Edi



Schule und Sport

Neben Hockey ist der Familie Weigand auch die Schule wichtig. So wechselte der Sohn nach der Grundschule in Buchenbühl zur Berthold-Brecht-Schule, wo sich Hockey und Schule gut verbinden lässt. Das geschieht vor allem durch das tägliche Training am Morgen vor den Einzelfächern. Insgesamt ist er während des Schuljahres vier Wochen auf Lehrgängen. Für diese Fälle gibt es an der Berthold-Brecht-Schule den „Nachführunterricht“, in dem man mit einem Fachlehrer den Stoff der ausgefallenen Stunden aufarbeiten kann.

Ihn musste Justus bisher nicht in Anspruch nehmen. Auch ein mögliches Hinausschieben des Abiturs möchte der Schüler der 11. Klasse nicht. Im nächsten Schuljahr will er an der BBS das Abi-



Justus in 12 Sätzen

Die HGN ist für mich
meine zweite Heimat.

Außer Hockey hätte ich mir auch
Basketball oder Tennis als meinen Sport vorstellen können.

Im Urlaub fahre ich am liebsten
in die Alpen. Im Winter zum Skifahren und im Sommer zum Wandern und Baden in den Seen.

Dorthin möchte ich gerne einmal reisen:
In die USA.

In dem Land könnte ich mir vorstellen länger zu leben:
Kann mir keins vorstellen.

An Nürnberg gefällt mir
die Altstadt.

An Nürnberg missfällt mir
der Stadtteil, in dem meine Schule ist. Bin froh wieder in Buchenbühl zu sein

Mein Lieblingsessen
Steaks vom Grill und Thunfisch mediterran.

Meine Lieblingsfächer in der Schule
sind Sport und Wirtschaft.

Mein Hassfach ist
Chemie.

An Menschen mag ich
Humor.

Nicht ausstehen kann ich
schlechtes Essen.



2014 mit dem Berthold-Brecht-Gymnasium Sieger bei „jugend trainiert für Olympia“



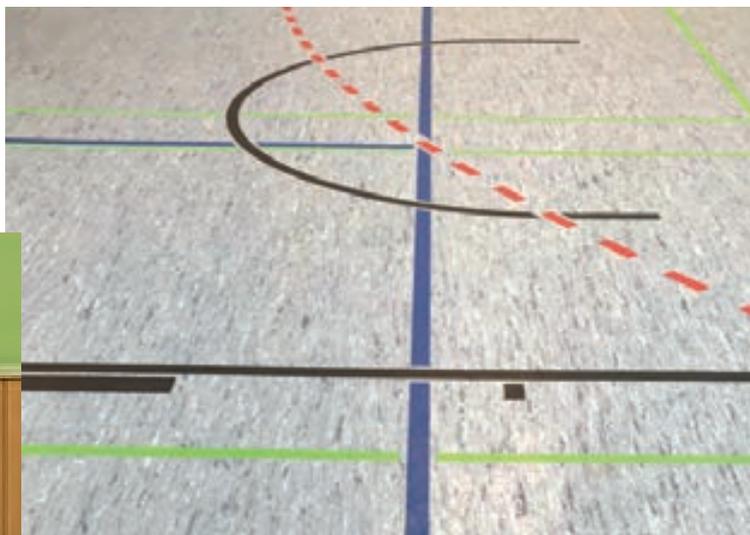
2011 noch Campteilnehmer
2017 dann dort schon römischer „Aufpasser“



Von außen ...



... nach innen!



HGN Oktoberfest, die Zweite



Nach dem Erfolg des letzten Jahres hatte das Orga-Team gar keine andere Wahl als wieder ein Oktoberfest auf die Beine zu stellen.

Am Samstag, 21.10.2017, war es wieder soweit! Ab 19:00 Uhr war der ganze Verein in unsere bayerisch dekorierte Gaststätte eingeladen. Und sie kamen! Tatsächlich haben doch auch wir Franken offensichtlich eine gewisse Freude an Tracht, denn die Dirndl und Lederhosen wären auch in Niederbayern authentisch gewesen! Kompliment und danke allen, die einfach mal auf ein Motto anspringen!

Bei superguter Musik von DJ Matze Thiele auf der von sld-mediatec (www.sld-mediatec.de) gesponserten Anlage (light and sound) bevölkerte denn auch schnell ein begeistertes Publikum aller Altersklassen die Tanzfläche. Diesmal hatten noch mehr junge HGNler den Weg gefunden und tatsächlich passten auch alle gut unter einen Hut. Die von den 1. Damen federführend betreute und von Nik und Barbara Raum bestückte Bar florierte und auch Maria durfte sich über gute Umsätze freuen.





Unser Baumstamm-Nageln, betreut von einigen MJBlern, war eine tolle Neuerung und fand großen Zuspruch.

Es war wieder ein gelungener Abend, stellten die fleißigen Aufräumer am nächsten Morgen zufrieden fest und daraus folgt, dass wir einfach wieder auf der HGN feiern werden. Gründe gibt es genug!



Susanne Hahn-Zeiser



Herzlichen Glückwunsch

Zum 85. Geburtstag
Herrn Hans Baumann

Zum 75. Geburtstag
Frau Edith Klein

Zum 65. Geburtstag
Herrn Thomas Bollens

Zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Spengler

Zum 70. Geburtstag
Herrn Hans-Werner Specht
Frau Elisabeth Schwanhäüßer
Herrn Peter Geiselbrecht

Zum 50. Geburtstag
Frau Anke Schwenk
Herrn Ulrich Stieber
Herrn Christoph Kampelmann



Ehrenmitglieder



Dr. Reinhold Weigand
Burgi Kramer
Dr. Günter Oberndörfer
Jutta Loos

Ein Mädchen!

Wir gratulieren Jana Schwarzer und Johannes Rillig zur Geburt ihrer Tochter Matilda.



Herzlich Willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der HG Nürnberg!

Fabian Peukert
Madeleine Taubmann
Maximilian Hartlieb
Jakob Rast
Simon Rast
Daniel Naeem
Michael Naeem
Lukas Gegler
Simone Schlichte
Stefanie Binder
Pauline Paul
Thomas Schneider



Hockey Kind
Freizeit Erw. erm.
Hockey Kind
Lacrosse Erwachsener

Lennart Arndt
Andreas Rösel
Isabelle Pyka
Clemens Mühle
Yuca Özgül
Nele Kamm
Karla Kamm
Luis Schwarzmüller
Gwen Körber
Stephan Schlee
Stefan Scholz

Hockey Kind
Lacrosse Erw. bis 25
Lacrosse Erw. bis 25
Hockey Erw. bis 25
Lacrosse Erwachsener
Hockey Kind
Hockey Kind
Hockey Kind
Lacrosse Erwachsener
Lacrosse Erwachsener

Impressum

Herausgeber

Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.
Buchenbühler Weg 44
90411 Nürnberg, Tel. 09 11/ 95 64 95 88

Mail: info@hgnuernberg.de
Web: www.hgnuernberg.de

Druckauflage: 500, Erscheinungsweise: 3 mal jährlich

ViSdP

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg

Redaktion

Georg Rupprecht, Edi Jung
Mail: redaktion@hgnuernberg.de

Layout

Stefanie Binder, Stefan Binder,
Sandra Crafts, Georg Rupprecht

Illustrator

Rolf Vogt

Titelbild

© sportfoto-zink.de

Fotos

Sandra Crafts, Selma Veit

Anzeigen

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg
Tel. 0160 / 97 808 109
Mail: verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de

„Der HGNler“ im Selbstverlag der HGN als Manuskript für die Mitglieder gedruckt.

Folgende Termine wurden für den jeweiligen Redaktionsschluss der Vereinszeitung festgelegt:

Nr. 22 April – Juli 2018 01.03.2018
Nr. 23 August – Oktober 2018 01.07.2018

Sportanlage, Gaststätte und Geschäftsstelle: Buchenbühler Weg 44
90411 Nürnberg

Gaststätte: Tel. 09 11 / 669 51 77

Geschäftsstelle: Tel. 09 11 / 95 64 95 88

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg
IBAN DE80 7605 0101 0001 0100 13
BIC SSKNDE77

Zu guter Letzt

Interessiert an Werbung?

Dann geben wir Ihnen hier einige Informationen.

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für ¼-, ½- und ganzseitige Werbenungen vierfarbig an.

Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit der Kombination mit unserem meist wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie der Präsenz auf unserer Homepage.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Georg Rupprecht
redaktion@hgnuernberg.de.

Wir wollen unsere Vereinszeitung einem noch größeren Leserkreis verfügbar machen – dazu brauchen wir Sie!

Rätselauflösung:

Thomas Kramer ist der 2. von rechts und der 4. von rechts ist Christian „Big“ Fischer

Sie haben ein eigenes Geschäft mit Kundenkontakten oder eine Praxis bzw. vergleichbares? Dann stellen wir Ihnen gerne regelmäßig einige Exemplare des HGNlers zwecks Auslage bzw. Verteilung zur Verfügung. Falls Sie unsere auslegen möchten sprechen Sie uns einfach an.



Fundgrube

Suche



Biete

von Mitgliedern für Mitglieder

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen auch weiterhin die Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mitglieder zu machen. Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an sportspezifische Artikel. Es ist aber durchaus auch anderes möglich (Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nachhilfe, ...). Im Allgemeinen werden wir das Angebot oder Gesuch maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen Newslettern veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an fundgrube@hgnuernberg.de

Folgende Informationen werden benötigt

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse

Ihr Partner für Immobilien



Steinlachgarten in Schwaig

25 ETW, 3 Häuser, 57 bis 131 m² Wfl.

Infos: steinlachgarten.de

R: 34 kWh/m²a, GWP/Solar, Bp: 2019, A



Zeidelgarten in Feucht

28 ETW, 3 Häuser, 48 bis 128 m² Wfl.

Infos: zeidelgarten.de

R: 33 kWh/m²a, GWP/Solar, Bp: 2019, A



Großgründlach 2.0

6 DHH, 3 RH, 129 bis 135 m² Wfl.

Infos: ggl2.de

Jedes Projekt ist hochwertig ausgestattet:

- große Terrassen bzw. Balkone
- attraktive Privatgärten
- hochwertiger Parkettboden und Fliesenbelag
- Massivbauweise
- Fußbodenheizung in allen Wohnbereichen
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung in jeder Wohnung / jedem Haus
- durchdachte Grundrisse
- Solaranlage auf dem Dach



Traditionell und dynamisch

Als Bauträger kann Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH mittlerweile auf eine 40-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen zählt zu einer der ersten Adressen in Sachen Entwicklung, Realisierung und Betreuung von Immobilienprojekten. Vom ersten Informationsgespräch bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus steht Bayernhaus seinen Kunden als zuverlässiger Baupartner zur Seite.



Bayernhaus
Wohn- und Gewerbebau GmbH
Rollnerstraße 180
90425 Nürnberg

0911 36-07 252
vertrieb@bayernhaus.de
bayernhaus.de



BAYERNHAUS

Wohnbau · Gewerbebau · Projektentwicklung